

# Paderborner Künstlerinnenportraits



Arbeitskreis  
FrauenKultur



# Paderborner Künstlerinnenportraits



## Arbeitskreis FrauenKultur

Albers, Kerstin  
Al-Ghoul, Renate  
Asmuth, Dorit  
Becker, Margot  
Brill, Christel  
Bruns, Brigitte  
Fehring, Gertraud  
Gausmann, Agathe  
Großerüschkamp, Renate  
Hartmann, Ilse  
Hecker, Ursula  
Hefenbrock, Natascha  
Hesse, Doris  
Höhmann, Christiane  
Jürgens, Elke  
Jux-Hiltrop, Elisabeth  
Kopatz, Monika  
Krause, Maria  
La Lucía (Görres, Eva)

Marusenko, Rosa  
Meister, Marie-Luise  
Menking, Gundula  
Mertens, Christa  
Ohse, Anna-Maria  
Piepenbrink, Svenja  
Potthast, Ruth  
Pröbldorf, Johanna  
Reitmeyer, Elisabeth  
Ritter, Inge  
Schwarze, Christa  
Striewe-Gabriel, Sabine  
Temme, Renate  
Tölle, Nadja  
Uhle, Klara Maria  
Vahrenhorst, Maren  
Voss, Birgit  
Wenzel, Wilhelma  
Wode, Reinhild

Liebe Kunst- und Kulturinteressierte!

Ich freue mich sehr, Ihnen nach intensiver Arbeit die „Künstlerinnenportraits“ des Paderborner Arbeitskreises „FrauenKultur“ präsentieren zu dürfen.

Der Arbeitskreis „FrauenKultur“ wurde von der Gleichstellungsstelle der Stadt Paderborn ins Leben gerufen, die sich, neben anderen wichtigen Aufgaben, auch der Frauenkulturförderung verschrieben hat.

Frauenkulturförderung – Ist das denn überhaupt noch notwendig? Auf diese Frage kann es nur eine Antwort geben: Ja.

Einschlägige Studien zum Thema „Geschlechterdifferenzen im Kunst- und Kulturbetrieb“ kommen zu dem Ergebnis, dass die in Bezug auf Geld und Prestige lukrativen Jobs im Kunst- und Medienbetrieb nach wie vor Männerdomänen sind. Lediglich 15 Prozent aller öffentlichen Mittel der Kunstförderung kommen in Deutschland Frauen zugute, in Europa sogar nur zehn Prozent. Künstlerinnen haben wegen ihres niedrigeren Einkommens noch seltener als ihre männlichen Kollegen die Möglichkeit zum Aufbau einer angemessenen Altersversorgung und leben daher häufiger als diese am Rande des Existenzminimums.

Auf diejenigen Künstlerinnen, die, um sich ihrer Kunst widmen und gleichzeitig überleben zu können, auf so genannte „Brotjobs“ zurückgreifen, wird in diesen Studien meist gar nicht erst eingegangen.

Solange die Chancengleichheit von Frauen und Männern im Kunst- und Kulturbetrieb noch derart zu wünschen übrig lässt, gibt es nach wie vor Handlungsbedarf. Als ein sinnvolles Betätigungsfeld in Richtung Gleichberechtigung darf die Besinnung auf das vorhandene Potential und dessen sukzessive Stärkung gelten: der Ausbau bereits bestehender Strukturen und die Schaffung neuer Netzwerke. Auf eben diesem Felde ist die Gleichstellungsstelle tätig geworden.

Im Jahre 2001 rückten die Paderborner FrauenKulturTage das Thema Vernetzung und Förderung der Paderborner Künstlerinnen in den Blickpunkt der Betrachtung. Initialzündung für die Gründung des Arbeitskreises „FrauenKultur“ in Paderborn war das im Vorjahr gegründete frauenkunstforum-owl, ein Netzwerk für Künstlerinnen und kunst- und kulturinteressierte Frauen aus Ostwestfalen-Lippe.

Wie das frauenkunstforum-owl ist auch der Paderborner Arbeits-

kreis „FrauenKultur“ ein Beispiel gelungener Netzwerkarbeit von Künstlerinnen in Paderborn und Umgebung. In ihm sind Repräsentantinnen zahlreicher Sparten vertreten: vor allem Malerinnen, Literatinnen und Bildhauerinnen, Sängerinnen, aber auch mindestens eine Puppenspielerin, eine singende Schmiedin und eine Flamencotänzerin. Neben den 20-40 aktiven Mitgliedern gibt es ca. 160 Interessierte, die durch den Bezug des Rundschreibens dem Geschehen sozusagen aus der „Ferne“ folgen.

Im Laufe der Jahre hat der Arbeitskreis „FrauenKultur“ durch eine Vielzahl interessanter Projekte auf sich aufmerksam gemacht und ein reges und kreatives Treiben entwickelt, von denen die FrauenKulturTage 2001 lediglich den viel versprechenden Beginn markierten.

Ein besonderer Höhepunkt dieser künstlerischen Netzwerkarbeit waren die FrauenKulturTage 2005. Unter dem programmatischen Titel „WORTgeBILDe“ ließen sich die Künstlerinnen mutig und aufgeschlossen auf ein Experiment ein, das fortan gleichsam auch die Philosophie des Arbeitskreises versinnbildlichte: den künstlerischen Dialog. Zum ersten Mal seit Gründung des Arbeitskreises bezogen sich dessen Vertreterinnen der unterschiedlichen Sparten in ihrem kreativen Schaffen unmittelbar aufeinander und setzten sich ganz praktisch mit den Arbeiten der anderen auseinander. So entstanden nicht nur Bilder zu Texten und Texte zu Bildern, sondern auch Gesang, Installationen, Figurentheater und Tanz zu Texten und Bildern und umgekehrt. Der Paderborner KünstlerinnenKalender 2006, der einige der entstandenen Werke präsentiert, liefert ein bededtes Zeugnis von der Fruchtbarkeit dieses Prozesses gegenseitiger künstlerischer Auseinandersetzung.

Neben den Paderborner FrauenKulturTagen und dem in regelmäßigem Turnus erscheinenden KünstlerinnenKalender organisierte der Arbeitskreis „FrauenKultur“ eine ganze Reihe weiterer kultureller Veranstaltungen und Ausstellungen und trug damit in besonderem Maße zum kulturellen Geschehen in der Paderstadt bei.

Mit den vorliegenden „Künstlerinnenportraits“ wird diesem erfreulich lebendigen Stück Arbeitskreiskultur ein weiteres Puzzleteil hinzugefügt. Die Künstlerinnen stellen sich in kurzen und prägnanten Portraits einer interessierten Öffentlichkeit vor. Entsprechend der Struktur und dem Selbstverständnis des Arbeitskreises, nach der erst jede einzelne Künstlerin in ihrer Besonderheit die bunte Vielfalt des Ganzen ausmacht, sind auch

in der Broschüre jeder Künstlerin zwei Seiten gewidmet, auf denen sie eine Kostprobe ihres Schaffens liefert.

Ich wünsche den „Künstlerinnenportraits“ eine breite und interessierte Leserschaft!

Dem Paderborner Arbeitskreis „FrauenKultur“ viel Freude, Kraft, und die bewährte Kreativität für die Verwirklichung seiner zukünftigen Projekte!

Allen, die zum Gelingen der „Künstlerinnenportraits“ beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön!



Dagmar Drücke  
Gleichstellungsbeauftragte  
der Stadt Paderborn



Christa Mertens  
Kordinatorin des  
Arbeitskreises „FrauenKultur“



Flughafenstraße 1  
33142 Büren – Ahden  
Tel.: 02955 – 6533  
E-Mail: kunst-albers@online.de  
www.kunst-albers.de

Geb. 1962 in Lage / Lippe  
Abitur 1981, Ausbildung zur Zahntechnikerin

Studien der Malerei an der Universität Paderborn  
bei Hans Ortner und Prof. Hermann-Josef Keyenburg

Seit 2000 freiberuflich tätig, Arbeiten im öffentlichen Raum in Hamburg,  
Paderborn, Soest, Wuppertal

## Einzelausstellungen:

- 2000 "Farbklänge", Bad Driburg - Galerie "Pferdestall"
- 2001 "Aufbruch", Soest - Kunstverein - Kunst im Petrushaus  
"Jahresreflektionen", Büren - Rathaus
- 2002 "Frühlingsboten", Bad Sassendorf - Kulturverein e. V.  
"Lichtzonen", Landvolkshochschule Hardehausen – Galerie  
"Himmelsstürmer", Paderborn - Deutsche Bank  
"Weite Welten", Warstein - Galerie Volksbank  
"Frei", Essen - Deutsche Bank
- 2003 "Auf neuen Wegen", Lüdenscheid - Sportklinik Hellersen  
"Visionen", Hamburg - Kunst im Notariat Bergstraße  
"Begegnungen", Dringenberg - Burgmuseum Dringenberg  
"Gedankenspiele", Schloß Neuhaus - Artothek  
"Kunst - Sinnig", Delbrück - Stadthalle
- 2004 "Global", Altena - Stadtgalerie
- 2005 "Energiegeladen", Wuppertal - Stadtwerke WSW  
"Lebenslinien", Paderborn - Dietrich-Bonhoeffer-Haus  
"Spannung", Dortmund - IHK
- 2006 "Schwebend", Gütersloh - Mediothek- Ev.Stiftisches Gymnasium  
"Blau", Wuppertal – Badgalerie
- 2007 "Lebensräume", Paderborn – Brüderkrankenhaus  
"Frischer Wind", Kampen / Sylt – Kaamp Hüs



„Frischer Wind“, Mischtechnik auf Leinwand, 100 x 100 cm



Zum See 74  
33175 Bad Lippspringe  
Tel.: 01726150449  
[www.rena-art.de](http://www.rena-art.de)

geb. in Cosel/Polen, Abitur 1971, dann Studium an der juristischen Fakultät an der Uni Breslau. Staatsprüfung und Magisterarbeit 1975. Nach einer 2-jährigen Tätigkeit in der Rechtsabteilung eines Betriebes Übersiedlung nach Deutschland. Heimisch geworden in Paderborn und Bad Lippspringe. Berufliche Tätigkeit in Verwaltung und Geschäftsführung im medizinischem Bereich. Verheiratet, 3 Töchter. Hat das Glück ein Mensch von 3 Kulturen zu sein, was das Leben unendlich bereichert. Kunst und Fotografie begleiten sie unentwegt. Hat die Schönheit der Welt in unzähligen Reisen in Fotos festgehalten. Die Malerei wurde spontan zu ihrer Leidenschaft. Die Grenzen zwischen der Ding- und Traumwelt aufzuheben, die alltägliche Wirklichkeit fantasievoll und in voller Farbenpracht darzustellen, dem Irrealen Realitätscharakter zu geben, das alles wird in den in Öltechnik gemalten Bildern genussvoll dargestellt. Symbiose von Mensch und Natur ist ein wichtiges Thema. Die Bilder verführen zu einem nachdenklichen Schmunzeln und werben mit Leichtigkeit und der Vielfalt der Thematik (auch politisch und sozialkritisch) für eine ehrlichere Welt.

## **Ausstellungen**

Raum für Kunst, Paderborn, Oktober 2006  
Il Postino, Paderborn, November 2006-Juli 2007  
Sparkasse Im Schildern, Paderborn, Mai 2007  
St. Vincenz Krankenhaus Kardiologie, Paderborn, laufend  
Praxis Basem Al-Ghoul Kamp 25, Paderborn, laufend



Die Paradiesapfelallee, 2007, 100 x 100 cm, Öl auf Leinwand

# Dorit Asmuth



Collagen und Acrylbilder  
33098 Paderborn, Borchener Straße 148  
Tel.: 05251 / 71778 und 0173 / 5249226

geboren in Paderborn

ab 1975 Studium der Aquarellmalerei bei:  
Kunstmaler Hannes Pink, D. Havenit, Peter Amici

1993-1998 Teilnahme an den Sommerakademien der Stadt Paderborn  
unter der Leitung namhafter Dozenten, u.a. aus Dresden,  
Berlin und Polen

1980-2004 Einzelausstellungen u.a. in Düsseldorf, Rheda-Wiedenbrück, Gelsenkirchen,  
Ramselhof Hövelhof, Bad Waldliesborn, Schlangen

1983-1989 ständige Ausstellung im Kunst- und Heimathaus H. J. Mertensmeyer, Sande

1990-1993 eigene Galerie „Kunst in der Grube“, Paderborn

ab 1994 Dozentin für Aquarellmalerei bei der VHS Paderborn

ab 2000 ständige Ausstellung in eigenen Räumen „Arte Pietra“

2001 Erster Preis bei der Aktion „Kunst auf dicker Haut“ der Werbegemeinschaft Paderborn

2001-2007 Gemeinschaftsausstellungen mit der Künstlergruppe „Offenes Atelier“,  
u.a.: Burggalerie Dringenberg, Kloster Dalheim, PESAG Paderborn, IN VIA Paderborn,  
Wincor-Nixdorf Paderborn und Kulturwerkstatt Paderborn

In ihren nahezu abstrakten Kompositionen geht die Künstlerin lustvoll-präzise mit Farbe und Form um.  
So entstehen ihre Bilder mit einem thematischen Kern. Zufallsspuren werden aufgegriffen und mit  
starker Emotionalität und Spontaneität verarbeitet.



„Abgestürzt“, Acryl auf Leinwand, 2006, 100 x 120 cm

# Margot Becker



33104 Paderborn  
Osthoffsgarten 33  
Tel.: 05254 / 663100

1960 geboren in Bytom/Oberschlesien,  
lebt seit 1974 in Paderborn, verheiratet,  
Diplom Sozialpädagogin, Psychotherapeutin HPG

2001 Weiterbildung in Kunsttherapie

- seit 1999 Einzelausstellungen in Praxen, Autohäusern, Gaststätten,  
Beratungsstellen in Paderborn, Lippstadt und Bielefeld
- seit 2002 im Frauenkunstarchiv „Ein-seh-bar“ OWL  
Mitarbeit im Arbeitskreis „FrauenKultur“ der Stadt Paderborn  
Teilnahme an zahlreichen Kunstausstellungen im Rahmen von Künstler/Innenprojekten
- seit 2003 Durchführung von kunsttherapeutischen/kreativen Workshops  
u.a. mit geistig und seelisch behinderten Menschen und Organisation von Ausstellungen  
der entstandenen Werke
- 2001 Künstlertreff in der Burg Dringenberg
- 2002 Kunst von Frauen im Kreis Paderborn in der Wewelsburg
- 2003 Internationaler Frauentag „Lila Salon“
- 2004/06 Hochstifttage „Kunstmarkt“
- 2004 Frauenberufsmesse „PROFESSIONelle“
- 2005 Ausstellung „WORTgeBILDe“
- 2005 Ausstellung „Kunst als Leidenschaft“ in der Fa. Wincor Nixdorf
- 2005 Teilnahme an der NW-Aktion: Kunstwerk für das Herforder „MARTa“ Museum  
Auftragsarbeiten regional und überregional für Privatpersonen, Klinik,  
Berufskolleg und verschiedene Firmen
- 2006 Paderborner KünstlerinnenKalender

Auftragsarbeiten regional und überregional für Privatpersonen, Kliniken, Berufskolleg und verschiedene Firmen.

Das kreative Gestalten vor allem mit Acrylfarben auf Papier oder auf Leinwand bilden einen Schwerpunkt meiner künstlerischen Arbeiten.

Das Bearbeiten der Werke mit Spachtel und / oder anderen Materialien erzielt zusätzliche Effekte. Es handelt sich bei meinen Werken überwiegend um farbenfrohe und facettenreiche Bilder, die meist spontan und ohne „Absicht“ aus der Farbe heraus entstehen.

Die Farben und Formen ergeben sich somit zufällig und teilen Gedanken und Gefühle mit, die jedoch dem Betrachter seine eigene, veränderbare Wahrnehmung erlauben.



o.T., 120 X 100 cm, Acrylfarben auf Leinen, 2007



o.T. 100 X 100 cm, Acrylfarben auf Leinen, 2005



Am Anger 6  
32760 Detmold  
Tel.: 05231 / 58302  
E-Mail: chrbrill@web.de

Seit 1987

Intensive Auseinandersetzung mit bildender Kunst  
Schwerpunkt Freie Malerei (Informel)  
Seminare in Schwalenberg bei Pavel Richt, Dozent und Maler in Hamburg  
Universität GHS Paderborn bei Prof. H. J. Keyenburg

### **Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen** (Auswahl)

Neues Kunstquartier Detmold  
Büdnerei Lehsten, Müritz  
Kunstverein Fischland / Darß, Zingst  
Galerie Lorrain Ogilvie, Marburg  
Galerie Aller Art / Galerie Arthu(u)s, Hameln  
Ravensberger Spinnerei, Bielefeld  
Robert-Koepke-Haus, Schwalenberg  
Projektausstellung Uni Paderborn und Uni Bochum  
Kunstaktion „Paderborn zeigt Flagge“  
Tage des Offenen Ateliers Lippe  
IMM Köln

Paderborner KünstlerinnenKalender „WORTgeBILDe“  
Katalog „Paderborn zeigt Flagge“  
„Kunst ist kein Luxus“ 50 Jahre Bundesverband Bildender Künstler in OWL

Mitglied im BBK-OWL  
Mitglied im Frauenkunstforum OWL  
Mitglied im Arbeitskreis FrauenKultur Paderborn



ohne Titel, 2006, Acryl auf Leinwand, 80 x 100 cm

# Brigitte Bruns



Am Glockenbusch 7, 33106 Paderborn  
Tel.: 05254 / 67165  
Mobil: 01732912963  
E-Mail: [bbruns@vodafone.de](mailto:bbruns@vodafone.de)  
[www.brigittebruns.de](http://www.brigittebruns.de)

1948 geboren in Werne  
1967 Abitur  
1967 – 1971 Studium an der Werkkunstschule in Münster  
seit 1971 Realschullehrerin für Textilgestaltung und Biologie  
seit 2003 Acrylmalerei

häufige Teilnahme an verschiedenen Mal- und Fortbildungskursen

## Malerei

Themen meiner Werke sind überwiegend die Kommunikation zwischen Menschen, die Beziehungen zwischen Frau und Mann.

In einigen meiner Bilder sind Reise-Impressionen verarbeitet, manche spiegeln auch nur meine Freude an der Aussagekraft und Ausdrucksstärke von Farben wider.

Häufig nutze ich gegensätzliche Ausdrucks- und Gestaltungsmittel, wie Positiv- und Negativdarstellungen, statische oder dynamische Elemente, Komplementärkontraste, unterschiedliche Schriftzeichen, glatte oder raue Flächen. Nicht selten verwende ich auch Garne, Zeitungen, Blattgold und Sand, um die Farben in ihrer Aussagekraft zu unterstützen.

## Ausstellungen

Teilnahme an verschiedenen Ausstellungen in Paderborn, Bad Lippspringe, Detmold, Einzelausstellungen in Bad Driburg, Paderborn, Benijófar (Spanien)



Hombre Divido  
40 u. 50 × 100 cm, Acrylfarbe auf Leinwand, 2006

## Gertraud Fehring



Ükern 18  
33098 Paderborn  
Tel.: 05251 / 2 37 97

Jahrgang 1947  
Kaufm. Angestellte

Erste Erfahrung im Kreativen Schreiben schon während der Schulzeit  
Weiterbildungskurse an der Familienbildungsstätte Paderborn  
Seit 15 Jahren als Autorin tätig

Schwerpunkt: Kurzgeschichten, Lyrik, Prosa und Geschichten für Kinder

Inzwischen bin ich Mitglied im Literaturkreis des Medienzentrums für das Erzbistum Paderborn und veröffentliche Kurzgeschichten und Erzählungen für Kinder.  
2005 brachte ich ein Buch mit dem Titel „Geschichten“ im Selbstverlag heraus.  
Gern halte ich Lesungen nach Absprache. Honorar: nach Vereinbarung.

## **Freundschaft**

Kann es Freundschaft sein?  
Kurze Momente des Glücks  
sind kostbar.  
Halte sie fest!  
Ein Hauch von Zärtlichkeit  
ist wie ein warmer Mantel.  
Er hüllt dich ein  
und gibt dich frei.  
Der Mund spricht nicht.  
Die Lippen sprachen von Liebe  
oder nicht?  
Der Verstand sagt nein.  
Herzen werden nicht gefragt.  
Doch es kann Freundschaft sein!  
Der Liebe Ableger heißt Freundschaft.

6.11.2006

## **Frühlingserwachen**

Heut zur frühen Morgenstund  
stob der Schnee vom Himmel  
Stund um Stund.  
Dann im warmen Mittagssonnenschein  
wanderte ich in den Geislerschen Gar-  
ten hinein.  
Und dort, welch eine Pracht,  
sind Schneeglöckchen aus des Winters  
Schlaf erwacht.  
Stehen da in ihrem weiß-grünen Kleid,  
egal, ob es regnet, stürmt oder  
schneit.  
Sie sind die Boten des Frühlings und  
ich spür,  
er ist nicht mehr weit!

April 1999

## **Rosen**

Heut hab ich es gesehen,  
die ersten Rosen blühen.  
Ist das schön!  
  
Ihr zartes Gesicht,  
pink, fast rosa  
mit weißem Rand.  
  
Noch Knospe,  
schon im Erblühen,  
umrahmt von Blättern  
in lindgrün.  
  
Tief neig ich mein Gesicht  
ihnen zu, sie schenken mir  
einen Augenblick der Ruh.

13.05.2004

## **Baumtod**

Er war groß  
und stark.  
  
Stolz trug er  
seine Krone,  
sein Blätterdach.  
  
Die Säge sang  
kreischend ihr Lied.  
Heut Morgen in  
aller Früh.  
  
Er beugte sein Haupt,  
ging in die Knie.  
Der Häcksler spuckt ihn aus  
als Spreu  
den stolzen Baum.  
  
Baum tot.

23.05.2004

# Agathe Gausmann



Hatzfelder Str. 100a  
33104 Paderborn  
Tel.: 05254 / 2378

E-Mail: [a.gausmann@offenes-atelier.net](mailto:a.gausmann@offenes-atelier.net)  
[www.agatho.de](http://www.agatho.de)

Die Künstlerin Agathe Gausmann wurde 1936 in Paderborn geboren.

1996 hatte sie ihre erste Einzelausstellung mit ca. 60 Werken. Es folgten zahlreiche Gruppen- und Einzelausstellungen.

Seit 1997 nimmt die Künstlerin u.a. regelmäßig an Seminaren, Vorlesungen, Exkursionen und Ausstellungen im Fachbereich Kunst an der Universität Paderborn teil.

Die Tiefgründigkeit ihrer Absicht und Vielseitigkeit ihres künstlerischen Ausdrucks spiegeln sich in ihren Werken der Malerei, Zeichnung, Fotografie und Objekte wider.

In ihrem Atelier in Paderborn-Schloß Neuhaus bietet die Künstlerin dem Besucher die Möglichkeit ihre Werke einzusehen.



von links nach rechts: komm, ich komme, gekommen...  
Zeichnungen, 60 x 40 cm, Acryl, Kohle auf Papier, 2005

# Renate Großerüschkamp



Im Spiringsfelde 6  
33098 Paderborn  
Tel.: 05251 / 74342  
T-mobil: 0171 / 8919528  
E-Mail: Mausefrau@t-online.de

geboren 1948  
lebt und arbeitet in Paderborn  
seit 1975 künstlerisch tätig

Über Zeichnen, Aquarellieren führte der Weg zur freien Malerei.

In den letzten Jahren entstanden in erster Linie klein- und großformatige Acryl- und Ölbilder auch unter Verwendung von Farbpigmenten, verschiedenen Bindemitteln (Acrylbinder, Tapetenkleister, Eitempera, Leimöl), Spachtelmasse, Sand etc.

Hauptthemen sind Natur, Landschaft, der Mensch in seiner Umwelt und Akte. Farben spielen in der malerischen Komposition, vor allem bei ungegenständlichen Bildern eine große Rolle.

Ein Gastsemester bei Hans Ortner, Hochschule Paderborn und ein 14-tägiges Seminar bei Petra Elert hat die Liebe zum Plastischen Gestalten von in erster Linie Kleinplastiken aus Ton und Gips geweckt.

Seit 1980 zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen in Paderborn und Umgebung

2002 Aufnahme in das OWL Künstlerinnen Archiv „Ein-seh-bar“

2003, 2004, 2005 Teilnahme an den „Offenen Ateliers“ mit der Ateliergemeinschaft Kunst 4

Mitarbeit im Arbeitskreis „FrauenKultur“ der Gleichstellungsstelle der Stadt Paderborn

und im Arbeitskreis „Kunst von Frauen im Kreis Paderborn“

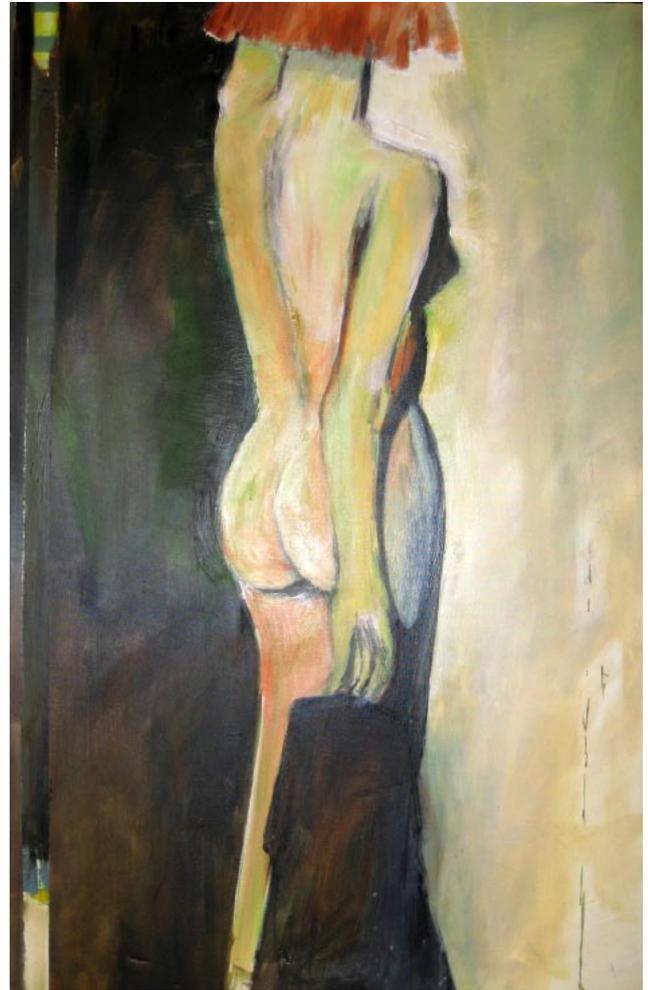
Präsentation im Paderborner KünstlerinnenKalender 2004

Teilnahme an den Aktionen der Paderborner Werbegemeinschaft und der Stadt Paderborn 2004

„Paderborn zeigt Flagge“ und 2006 „E-Kunst“



„Grün“, 100 x 120 cm  
Acryl, Farbpigmente, Bindemittel auf Leinwand, 2005



„Akt rückwärts“, 80 x 120 cm  
Acryl, Farbpigmente, Bindemittel auf Leinwand, 2007

# Ilse Hartmann



Hohefeld 8  
33100 Paderborn  
Tel.: 05293 / 568  
E-Mail: ilse\_hartmann@t-online.de

Ilse Hartmann wurde am 10. November 1941 in Godullahütte geboren. Nach ihrem Schulabschluss erhielt sie eine Ausbildung als Schauspielerin, legte in München die Bühnenreifeprüfung ab und hatte mehrere Jahre ein Engagement am Neuen Theater in Nürnberg.

In Erlangen begann sie zu malen und wurde dort Mitglied einer Künstlergruppe. Sie kam 1981 nach Paderborn und bildete sich weiter im Fachbereich Kunst der Universität bei den Professoren Hermann Josef Keyenburg, Hans Ortner und Walter Schrader. Mehrfach nahm sie an den von der Stadt Paderborn veranstalteten Sommerakademien teil. Aus einem Kurs bei dem Berliner Kunstprofessor Horst Hirsig ging die Gruppe „Offenes Atelier“ hervor, der Ilse Hartmann seit 1994 angehört.

Neben den Jahresausstellungen des Offenen Ateliers in der Kulturwerkstatt stellte sie aus in Paderborn (Unauslöschliche Spuren, 1989), in Schloss Neuhaus (Drei Frauen, 1992), im Kloster Dalheim (1993 und 1999), in der Burg Dringenberg (Farbklänge - Kompositionen - Figuratives, 1997), in den Räumen der PESAG (Element Farbe, 2001), im Gewölbesaal Schloß Neuhaus (Kunigunde, 2002), auf der Wewelsburg (Anziehungskräfte, 2003), im „Bilderbogen“ der Stadtverwaltung (2004), im Meinwerk-Institut (Malerei und Collage, 2005), bei der Firma Wincor Nixdorf (Achtmalbilder, 2006) sowie in den Räumen der ARGE des Arbeitsamtes (2006).

## Zu den Arbeiten

„Inspiziert von einer gegenständlichen Welt schafft die Künstlerin auf den ersten Blick abstrakte Bilder, in denen sie Farben in verschieden geformten Flächen neben- und übereinander lagert und dennoch Durchblicke zulässt zu Darunterliegendem. Durch diese Art von Bildaufbau, die manchmal gar Spuren gegenständlicher Darstellung erahnen lässt, erhalten die Arbeiten nicht nur eine starke räumliche Tiefe, sondern auch eine facettenreiche optische und inhaltliche Erscheinung. Nie sind sie eindeutig, immer vielfältig und offen. In ihren aktuellen Arbeiten zeigt sich die Künstlerin erstaunlich konkret und kleinteilig. Die Kohlevorzeichnung einer südlichen Stadtansicht [re. Seite, li. Abb.] etwa bleibt auch im Endzustand des Bildes erhalten und sichtbar, sie ist in mediterranen Farben – vor allem in einem leuchtenden Hellblau – gestaltet und bildet ein erstaunlich definiertes und architekturbezogenes Gerüst der Gesamtkomposition.“

Dr. Alexandra Sucrow zu einer Ausstellung



Im Abendlicht  
120 cm x 90 cm, Acryl auf Leinwand, 2004



Ohne Seerosen  
80 cm x 100 cm, Acryl auf Leinwand, 2005

# Ursula Hecker



Zur Warthe 45  
33106 Paderborn  
Tel.: 05251 / 9844

Ich, 67 Jahre, lebe und arbeite in Wewer.  
Bis zu meiner Pensionierung habe ich Sport und seit 1978 Kunst am  
Gymnasium unterrichtet.

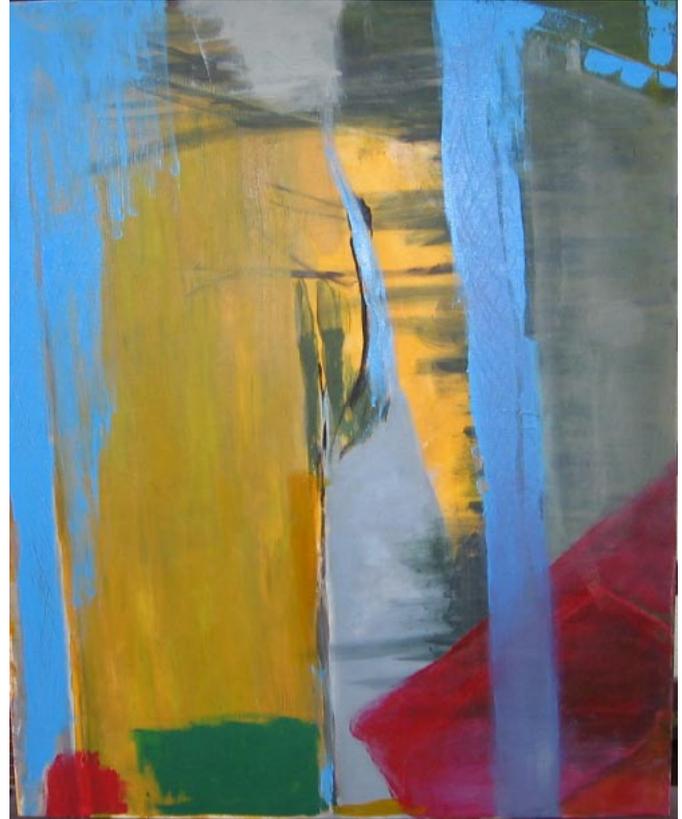
Seit 1992 widme ich mich der Malerei und Zeichnung. Ich nehme regelmäßig  
an der Paderborner Sommer-Akademie teil und befasse mich dort mit  
verschiedenen Techniken.

Seit 3 Jahren liegt mein Hauptaugenmerk auf der großformatigen Ölmalerei.  
Mein Schwerpunkt ist die Kommunikation mit Form und Farbe.

Diverse Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen.



Türkis, 125 X 100 cm, Öl auf Leinwand, 2004



Lichtung, 100 x 130 cm, Öl auf Leinwand, 2007



Arminiusstr. 28  
33100 Paderborn

Tel.: 05251 / 56774  
nataschahefenbrock@gmx.de

Jahrgang 66, verheiratet, drei Kinder, Lehrerin

Seit meiner Schulzeit lese und schreibe ich mit Leidenschaft und bin seit mehr als zehn Jahren Mitglied der Paderborner Schreibwerkstatt. Im Rahmen dieser Gruppe habe ich mehrfach an öffentlichen Lesungen, Ausstellungen und Wettbewerben erfolgreich teilgenommen.

## Veröffentlichungen

„Sperrgebiet“ in: Geschichten aus der Provinz. Heiteres und Besinnliches,  
Hrsg. K. und A. Linnemann, Linnemann - Mehr als Bücher, Paderborn 2004, S.88

„Besuch im Adam-und-Eva-Haus“

„Kunigunde“

„Deine Hand“

„Weihnachten“ in: Paderborner Literaturkalender 2007, Lektora Verlag, Paderborn 2006

„Charlotte Brontë“ in: [www.lektora-verlag.de](http://www.lektora-verlag.de)

## Sperrgebiet

Anfangs trafen sie sich im Paderdörfchen hoch oben über der Stadt. Einmal pro Woche, immer an einem anderen Tag, immer zu einer anderen Zeit. Saßen in der Nische - rustikal gebeizte Eiche mit Tee und Pflaumenkuchen - und sprachen über dies und das, die heißen Knie unter dem Tisch verborgen.

Ihr Hunger wurde größer. Er kaufte Nuss-Schokolade und Chips und suchte mit dem Wagen nach einsamen Feldwegen. Wenn das Wetter erträglich war, liefen sie Hand in Hand zur Imbsenburg und picknickten, und sie träumte von gemeinsamen Sonntagsspaziergängen durch die Westernstraße.

Erst in Niederntudorf waren sie endlich unbekannt und kannten sich aus, verließen Wagen und Weg und liebten sich im Unterholz mit schmelzenden Schneeflocken auf ihren Schenkeln und Sekt aus der Thermoskanne.

Die einzigen Fotos in der Öffentlichkeit stammen aus dem Freibad in Geseke. Strahlende Gesichter für ihr Fotoalbum.

Als das erste Jahr um war, zog sie zum Studium in eine eigene Wohnung und die Gespräche und Küsse wurden bitter, wenn er sich nachts verabschiedete, um nach Hause zu fahren.

Heute begegnet sie nur noch selten seiner Frau auf dem Wochenmarkt. Dann schlägt ihr Herz bis zum Hals und sie versucht, an ihr vorbeizukommen, unerkant zu bleiben wie immer.

Dieser Text gehörte zu den zehn Gewinnertexten des Wettbewerbs "Geschichten aus der Provinz" im Jahre 2003, der von der Buchhandlung Linnemann und dem Paderborner Kulturstadamt ausgeschrieben wurde, und ist in der daraus entstandenen Anthologie veröffentlicht ( s.o. ).



Rolandsweg 62  
33102 Paderborn  
Tel.: 05251 / 31100

Malerin seit 1983,  
ab 1988 mehr als 30 Einzel- und Gemein-  
schaftsausstellungen  
Aufnahme in den KünstlerinnenKalender 2004  
Mitglied im AK „FrauenKultur“ Paderborn  
Mitglied im Frauenkunstforum owl Bielefeld  
„ein-seh-bar“  
Beteiligung „zeitgleich-kreativ-vernetzt“ -  
Installation für MARTa Herford (Künstler  
der Region) 2007

Abbildungen oben rechts:  
**„Paradise“**  
Acryl auf Leinwand  
100 x 100 cm, 2005

**„Composition floral“**  
Mosaiktechnik  
Acryl auf Leinwand  
100 x 100 cm, 2005

Abbildungen unten rechts:  
**„B“**  
Acryl auf Leinwand,  
130 x 110 cm, 1999

**„Japan“Garten**  
Buntstift auf Papier  
40 x 40 cm, 2004

„Ich weiß bis heute nicht richtig, was Kunst ist“,  
bekennt der ideenreiche Kunst-Provokateur Timm  
Ulrichs, der 33 Jahre lang als Dozent an der Kunst-  
akademie Münster gelehrt hat. Und: „Geistige  
Unruhe ist die erste Künstlerpflicht und Stilllosigkeit  
sein Stil.“

Jan Hoet, Ausstellungsmacher des MARTa Muse-  
ums, Herford, orientiert sich nicht an Harmoniebe-  
dürfnis und wohltemperierten Farben, sein Credo  
ist: „Kunst muss irritieren, Kunst muss nicht einmal  
gefallen, sondern zum Disput reizen.“  
Er entscheidet so: „Etwas ist gut, wenn es mein  
Inneres anrührt.“

## ***Fantasie***

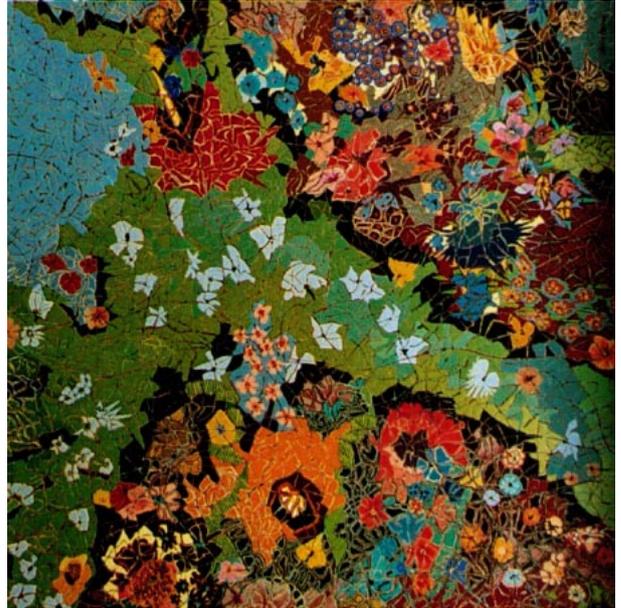
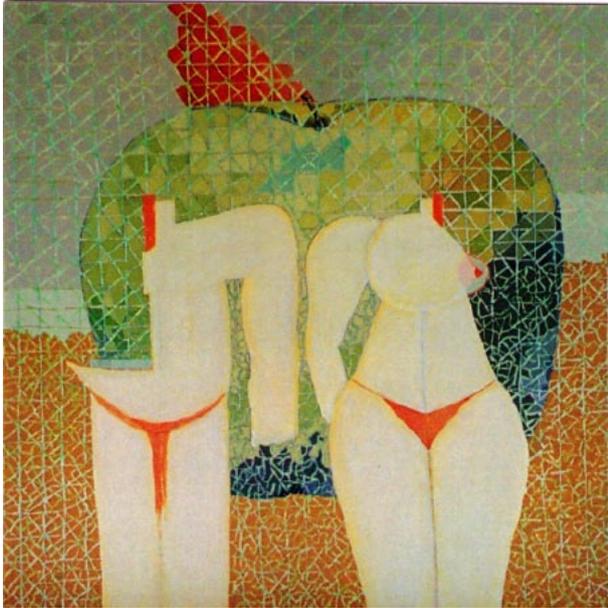
„Fähigkeit, sich in Gedanken etwas auszuMALEN,  
vorzustellen, einzuBILDen.“

## ***Farbe***

„Der Farbe als einem elementaren Sinneserlebnis  
wohnen bedeutende ästhetische und psychologi-  
sche Momente inne..., daher ihre Bedeutung im  
Alltag, den sich der Mensch durch künstliche Farb-  
gebung von alters her zu verschönern trachtet.“

Die Motive meiner Malerei wie auch die Ausführung  
(Oel, Acryl, Kreide, Buntstift etc.) auf Papier oder  
Leinwand, Serien, Bilder in schwarz-weiß sowie Bil-  
der in Mosaiktechnik sind sehr vielseitig und daher  
auch ist „Stilllosigkeit“ mein Stil.

Malerei ist eine zumeist einsame, zeitintensive Be-  
schäftigung, die mit sehen, denken, fühlen und oft  
wieder verwerfen zu tun hat. Ich meine deshalb:  
KUNST oder die Beurteilung von KUNST ist so  
vielfältig, wie die Gedanken eines jeden Menschen  
selbst!





„Das Erfinden fiktiver Welten (ist) ein Weg, sich frei zu fühlen und sich gegen diejenigen aufzulehnen, die die Freiheit unterdrücken wollen, seien es religiöse oder weltliche Machthaber.“

Mario Vargas Llosa

Christiane Höhmann  
Fürstenallee 12a  
33102 Paderborn  
Tel.: 05251 / 370362  
E-Mail: [christiane.hoehmann@gmx.de](mailto:christiane.hoehmann@gmx.de)

Autorin und Lehrerin, Schreiblehrerin.

Von 1997 bis 2005 arbeitete sie an Deutschlehrbüchern mit, daneben veröffentlichte sie Gedichte, Kurzprosa und einen Kriminalroman.

Seit 2006 Mitglied im Syndikat (Autorengruppe deutschsprachige Kriminalliteratur).

2007 erhielt sie den Akademiepreis Wolfenbüttel in der Sparte Literatur.

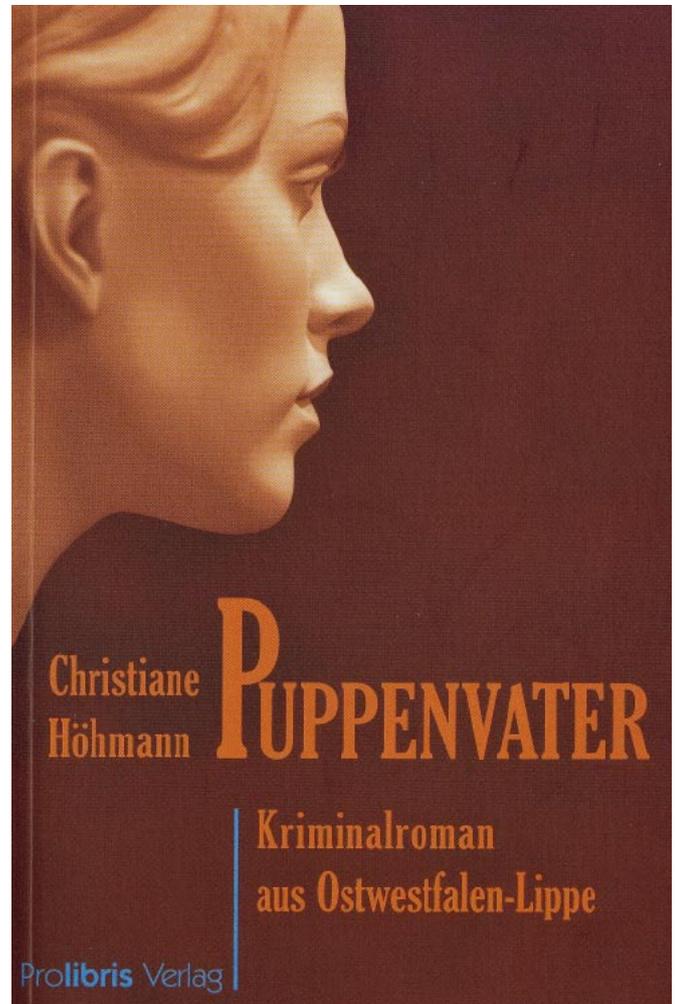
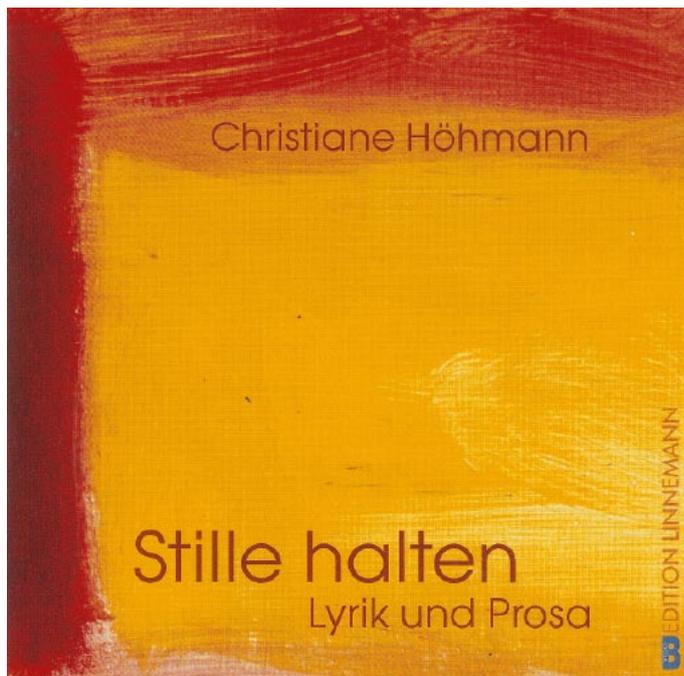
## **Veröffentlichungen**

Deutsch Plus 5,7,8,10. Cornelsen / Volk und Wissen, Berlin

Das brauch ich um zu bleiben. Gedichte. Mit Zeichnungen von Annika Klauer. Norderstedt 2002

Stille halten. Lyrik und Prosa. Hörbuch. Studio B, Paderborn 2005

Puppenvater. Kriminalroman aus Ostwestfalen-Lippe. Prolibris Verlag, Kassel 2006



Ein später Vormittag. Die Sonne fiel schräg über den Hof auf die großen Mülltonnen. Gesa war nicht zur Schule gegangen. Sie ging eigentlich gerne dorthin, aber an diesem Tag war sie verabredet. Das lange Haar hatte sie sorgfältig zu einem Pferdeschwanz gebunden, der bei jedem Schritt wippte und ihr ein neues Gefühl gab. Eine Frau sein. Bald. Sie hatte Mutters Lippenstift benutzt und lange in den Spiegel gestarrt. Plötzlich war ihr klar geworden, dass sie hübsch war. Ein Mädchen mit blauen Augen und einem offenen Gesicht. Braune Augenbrauen, schöne geschwungene Lippen. Hatte sie das vorher nicht gewusst? Niemand hatte darüber nachgedacht, auch sie nicht.

„Ich bin“, sagte sie. „Ja tatsächlich“, antwortete das Spiegelbild und lachte.

Aus: Christiane Höhmann: „Eisblumen.“ Psychothriller



Nordwiesen 8 a  
33106 Paderborn  
Tel.: 05254 / 6499583  
E-Mail: elke-juergens@arcor.de  
www.elke-juergens.de

Elke Jürgens ist 1969 in Paderborn geboren

lebt und arbeitet in ihrer Heimatstadt

## **Einzelausstellungen**

- 2007 Ausstellung „Menschenbilder“ bei Eva Weber, Friseur und Kunst, Paderborn
- 2006 Ausstellung „Farbe und Licht“ im FORUM JUNGER KÜNSTLER  
Gewölbesaal Schloß Neuhaus
- 2006 Ausstellung „couleur et lumière“ in der Praxis Dr. med. Dirk Sievert, Paderborn
- 2005 Ausstellung „Farben, Formen - Strukturen“ im Foyer der Universitätsbibliothek, Paderborn
- 2003 Ausstellung „Farbklänge“ bei Wincor Nixdorf, Paderborn

## **Gruppenausstellungen**

mit dem Arbeitskreis FrauenKultur und der Druckgruppe „BLAUgeschönt“

## **Mitgliedschaften**

Paderborner Arbeitskreis „FrauenKultur“  
frauenkunstforum-owl e.V.  
Druckwerkstatt „BLAUgeschönt“

## **Über meine Arbeit**

Ein wichtiges zentrales Thema meiner Arbeiten ist die Farbe. Die Malweise variiert von kalkulierten, konstruierten oder aus dem Körperrhythmus heraus experimentellen intuitiven Farbaufträgen. Farbe drückt bei mir Emotion aus, sie beeinflusst den Raum und soll im Betrachter eigene Emotionen wecken. Meine Malereien sind oft gegenstandslos, aus der Farbe entstehend, mit Überschneidungen, Durchblicken, und Räumlichkeiten. Sie scheinen ohne Anlass entstanden zu sein, da aber Zeitgeschehen oder persönliche Empfindungen einfließen, sind sie eine Metapher für Erlebnissvorgänge. Meine Graphik dagegen ist figürlich. Ausgehend von realen Gegenständen, Menschen oder Natur ist die abstrahierte Umsetzung in die Radierung meine Beobachtung der Wirklichkeit.



„Jahrmarkt der Eitelkeiten“, Radierung, 27 x 39 cm, 2007  
„Blauer Rücken“, Radierung, 39,5 x 54 cm, 2006

# Elisabeth Jux-Hiltrop



Stubenweg 18  
33100 Paderborn  
Tel.: 05293 / 669  
E-Mail: [jux.hiltrop@t-online.de](mailto:jux.hiltrop@t-online.de)

Zum Malen gekommen bin ich durch meine Begeisterung für Farben und ihre Wirkungen durch die vielfältigen Kombinationsmöglichkeiten.

Ich versuche eine Form für die Farben zu finden, die Farben in Bewegung zu bringen. Sie werden in Beziehung zueinander gesetzt. Die Reinheit einer Farbe wird teilweise geopfert für vielschichtige Mischungen.

Das Malen entspricht einem Komponieren. Es entstehen Klänge, Kontrastmöglichkeiten. Die Dinglichkeit entschwindet. So wie ein Wort erst im Zusammenhang mit anderen Wörtern seine eindeutige Bedeutung erhält, genauso erhalten die einzelnen Farben erst im Zusammenhang mit anderen Farben ihren Ausdruck und Sinn. Johannes Itten (Lehrer am Bauhaus) formulierte es so: „Wer ein Meister der Farbe werden will, muss jede einzelne Farbe und ihre unendlich vielen Möglichkeiten mit allen anderen Farben sehen, fühlen und erleben.“

Farbe und Form wollen im gesamten Bild in Einklang gebracht werden. So entstehen während des Malprozesses viele Möglichkeiten, von denen immer wieder einige verworfen werden müssen, damit sich Neues entwickeln kann. Man befindet sich ständig zwischen Bildverlust und Bildgewinn. Es ist ein langer Prozess, bis ein fertiges Bild entstanden ist.

Als Maltechniken bevorzuge ich Acrylmalerei, Ölmalerei und verschiedene Mischtechniken auf Papier und Pappe.

1996 habe ich begonnen, mich theoretisch und praktisch mit der Malerei auseinanderzusetzen.

1999 habe ich mein Studium als Gasthörerin im Fachbereich Kunst der Universität begonnen, hauptsächlich Malerei bei Prof. Keyenburg.

seit 1999 Beteiligung an vielen Gemeinschaftsausstellungen, u.a. im MARTa , Herford

ohne Titel  
Öl u. Graphit auf Leinwand,  
140 x 100 cm, 2007



„Stadtansicht“  
Öl auf Leinwand,  
140 x 100 cm, 2006





House of the Poets  
c/o Monika Kopatz  
Fürstenbergstr. 21  
33102 Paderborn  
Tel.: 05251 / 6897950

1941 geboren.

Gelernte Schneiderin. Später selbstständige Kauffrau. Verwitwet, drei Kinder.  
Lebensbegleitend: Lesen, Lernen, Schreiben.

Ich habe zu meinem eigenen Vergnügen mein Leben lang geschrieben; die  
Öffentlichkeit habe ich erst nach dem Tod meines Mannes gesucht und hatte,  
zu meiner Überraschung, sofort Erfolg.

Seit 2003 bin ich Mitglied in der Literaturwerkstatt des Medienzentrums Paderborn, darüber hinaus  
Mitglied im Künstlerkreis der Gleichstellungsstelle unserer Stadt sowie im Kreis „Autoren unter uns“.

## **Romane**

2003 im MuNe Verlag erschienen: Roman „Sennesand und Muckefuck“

2004 ebenfalls MuNe: Roman „In inniger Feindschaft“

2007 erschienen im Verlag House of the Poets  
Roman „Brief nach Apulien“

Fast fertig ist der Roman: „Das verschenkte Kind“

## **Kurzgeschichten in Anthologien und Zeitschriften**

„Die Höveltrude“. Hrsg. Linnemann

„Nachbarinnen“. Hrsg. Bonifatius Verl. - Multhaupt

„Man nannte sie Russky“. Hrsg. Cornelia Goethe Akademie Verl.

„Fleiß ist eine Tugend“. Hrsg. Werkstatt Literatur des Medienzentrums Paderborn

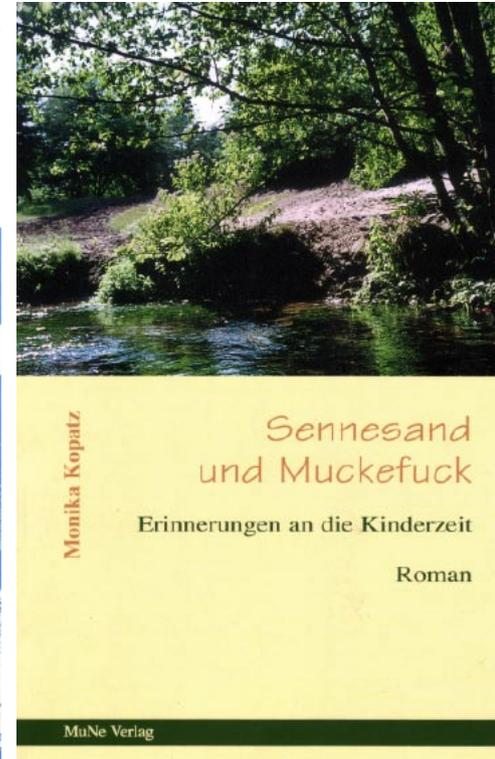
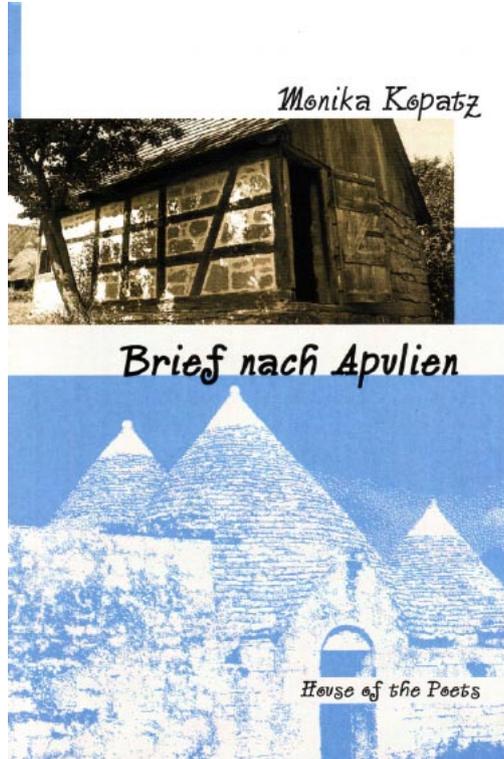
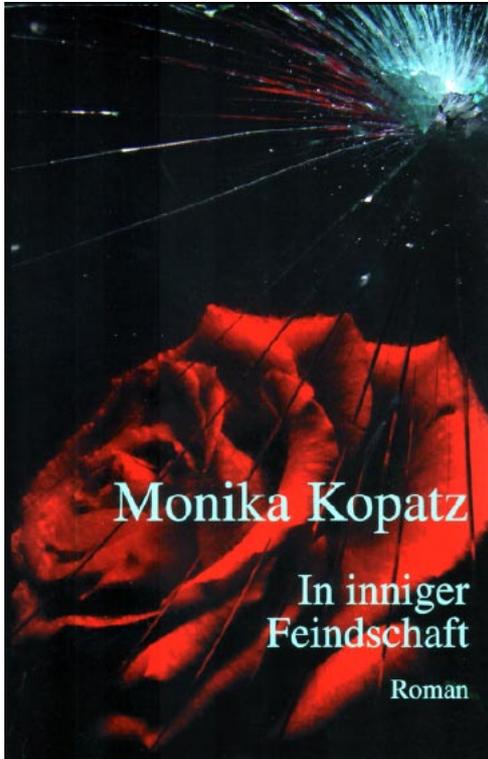
„Paul“. Hrsg. Werkstatt Literatur des Medienzentrums Paderborn

„Greitens Fine“. Hrsg. die warte

„Herr Lehrer“. Hrsg. die warte

Lesungen halte ich nach Vereinbarung.

Menschen interessieren mich. Zuhören – lernen –, um dann ihre Schicksale in Geschichten zu verweben, ist mir eine Freude. Besonders fasziniert mich, wenn ich feststelle: So fern uns andere Kulturen auch sein mögen – so nah sind wir Menschen uns, über Grenzen hinweg, in unseren Gefühlen.



Auszug aus „Brief nach Apulien“

Als Salvatore zu Tode kam, hatte deine Familie dir Amnestie gewährt, aber du bist erst nach fast bezahlter Schuld in die Heimat zurückgegangen.

Und das wohl auch nur, weil Rina das Heimweh immer in ihren Augen hatte.

„Jetzt kennst du meine Geschichte“, sagtest du bitter. Ich begriff erst in diesem Moment deine extreme Sparsamkeit in Deutschland, Mario.

Tränen fielen in dieses Meer das so schön ist und doch – oder vielleicht gerade deshalb – so viele Tragödien sah...

Ich liebe es, „Dönekes“ und alte Märchen unserer Region zu sammeln und festzuhalten.

Auszug aus „Teuto und Egge“

Im fernen Land des Waldspukes, hoch oben im Norden wo der Nebeling zuhause ist, lebte vor Urzeiten das Volk der Wolkenriesen. Sie wurden so genannt, weil ihre Köpfe in die Wolken ragten und ihre Sinne auch...

# Maria Krause



Brakenberg 27  
33100 Paderborn  
Tel.: 0 52 93 / 609 o. 20 14 45  
E-Mail: maria.krause.pb@web.de  
www.maria-krause.de

1942 geboren in Deutmecke (Sauerland)  
1962 Abitur in Hagen  
1973 – 1976 Kunststudium an der Universität Paderborn  
Weitere Ausbildung in der Bildhauerei bei den Bildhauern:  
Johannes Dröge, Peter Sommer, Anne Wagner  
Studien- und Arbeitsaufenthalte in Carrara

1982 Teilnahme am Symposion der Regierung Arnsberg  
1988 Teilnahme am Symposion der Stadt Haltern  
1984 – 1998 Kursleiterin an den Sommerakademien der Stadt Marburg und des Museums Zons  
1989 Kunstpreis der Stadt Paderborn  
1997 Bildhauerkurs in Rosario (Argentinien)  
1990 – 1999 Lehrauftrag für freie Plastik an der Universität Paderborn  
Bildhauerkurse im Atelier in Dahl

Zahlreiche Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen im In- und Ausland  
Skulpturen und Fotografien in privaten und öffentlichen Sammlungen

## Bildhauerei

Ab Anfang der siebziger Jahre gilt mein künstlerisches Interesse der Bildhauerei. Der intensiven Arbeit mit Marmor, Muschelkalk und vor allem Diabas war ich körperlich auf Dauer nicht mehr gewachsen. So musste ich die schmerzliche Entscheidung treffen, mich von der aktiven Bildhauerei zu verabschieden und mich auf Lehrtätigkeit bei Bildhauerkursen beschränken.

## Fotografie und digitale Fotocollage

Schon seit dem Studium beschäftigte ich mich mit Fotografie. War früher die Suche nach Anschauungsmaterial für den Unterricht ein wichtiges Kriterium für meine Fotos, so wurden die Fotografie und die digitale Bildbearbeitung in den letzten Jahren für mich zum künstlerischen Ausdrucksmittel.



# La Lucía (Eva Görres)



Eichsfelder Str. 16  
33106 Paderborn

Tel.: 05254 / 802383  
E-Mail: [lalucia@arcor.de](mailto:lalucia@arcor.de)  
[www.laluciaflamencotanz.de](http://www.laluciaflamencotanz.de)

La Lucía  
Flamencotänzerin  
Flamenco puro, Rumbas und Folklore  
Showeinlagen und abendfüllendes Programm

\* 1956

- seit 1995 Unterricht bei namhaften Flamencolehrern
- seit 1997 öffentliche und private Auftritte, solo und in Gruppen
- seit 2003 Flamencotrainerin der TSA TuRa Elsen e.V. und  
Kursleiterin im Hochschulsport der Universität Paderborn
- 2004 Vorträge über die Geschichte des Flamenco  
Konzeption, Realisation und Mitwirkung:  
Themenabend „Zwischen Himmel und Erde“,  
im Rahmen des 2. Paderborner Zeltsommers
- 2005 TV – Aufzeichnung „Brökel, übernehmen Sie“, WDR Bielefeld
- 2007 TV –Aufzeichnung „Schön hier!“, WDR Bielefeld



Herbstanz  
Ausstellung WORTgeBILDe, FrauenKulturTage Paderborn, 2005

## Rosa Marusenko (geb. Sofilkanitsch)



Foto: Ch. Sofilkanitsch

Gruniger Str. 13  
33102 Paderborn  
Tel.: 05251 / 8783441

Geboren 1959 in der Ukraine.  
Studierte in ihrer Heimat Geschichte und Philosophie,  
arbeitete als Lehrerin der Kunstgeschichte und Kulturjournalistin.  
Seit 1999 Paderborner Bürgerin.

Schreibt Lyrik und veröffentlicht diese in Zeitschriften und Anthologien. Seit 2003 hat sie einen festen Beitrag im Jahrbuch Westfalen.

Mitglied der Werkstatt Literatur Paderborn.

Im Paderborner KünstlerinnenKalender 2006 vertreten, sowie auf der Gedichtfahne 2007 (Fenster der Stadtbibliothek Bielefeld) präsentiert.

Rosa Marusenko nimmt an verschiedenen Projekten des frauenkunstforums-owl teil.

### Geheimnis

Die üppigen Kronen  
der alten Eichen  
sperrten den hohen Himmel  
über dem verriegelten Brunnen  
mit dem spiegelklaren Wasser auf,  
auf dessen Boden  
der Schlüssel zur Lösung  
des Lebens liegt.  
Geheimnis.

Rosa Marusenko

Die Natur ist stolz,  
still genießen wir ihre Gaben.  
Einzelne Blätter auf dem Baum  
warten auf die Zeit.  
Die Wässer strömen in die Ewig-  
keit,  
wo jeder Tag, der schon be-  
schrieben,  
sich finden soll,  
verschwiegen von uns.

2006

Für Christa M.

Es gibt  
was vorkommt,  
und den, der in Wirklichkeit  
nicht existiert

die Wörter  
die zum Wort kommen,  
und die Gedanken,  
die ins Dasein möchten.

Es gibt  
Laute, die man nicht hört,  
und die Stille  
wie Töne

den, der in dir  
wächst,  
und du- hinter dem Rücken  
der Weg...

2004

Ohne Titel

Nimm die Zeit,  
um werden zu können.  
Der Wind trägt die Samen fort,  
die Vögel tragen die Kerne weit.  
Sammele die Erfahrungen,  
dann schließ den Kreis um dich,  
und geh nach dem Wind,  
nach den Vögeln,  
um reiches Keimen anzusehen.

2007

## Marie-Luise Meister



Adolf-Kolping-Straße 26  
33175 Bad Lippspringe  
Tel./Fax: 05252 / 82959  
E-Mail: meistermail@aol.com

- 1944 geb. in Münster, seit 1970 verheiratet, 2 Kinder
- 1963 – 1967 Kunstschülerin von E.B. Hartwig u. Prof. G. Drebusch (Münster)
- 1967 Examensabschluss als Innenarchitektin
- 1993 – 2003 Kunststudium an der Universität-Gesamthochschule Paderborn
- 1993 – 2003 Jährliche Teilnahme an der Sommerakademie der Stadt Paderborn
- 2005 – 2006 Nochmalige Teilnahme an der Sommerakademie der Stadt Paderborn
- 1997 – 2003 Jährliche Teilnahme an der „Silo“-Ausstellung der Universität Paderborn
- 1999 + 2001 Exkursion mit dem Fachbereich Kunst der Universität Paderborn  
nach Andalusien, Molino Winkler
- 2001 – 2007 15 Gemeinschaftsausstellungen (Kloster Dalheim, Raum für Kunst Paderborn,  
Wewelsburg, Schloß Neuhaus, Bad Lippspringe)
- 2004 Einzelausstellung in Bad Lippspringe, Martinus im Park
- 2005 Einzelausstellung Agentur Özel in Paderborn
- ab 2002 Frauenkunstarchiv „EIN-SEH-BAR“
- 2004 Paderborner FrauenkunstKalender – Bildtitel „Imagination“

In der Thematik und der Wahl der Ausdrucksmittel bin ich offen, nicht auf eine Richtung festgelegt. Die Inspirationen kommen aus der Natur, Technik und Architektur, aber auch aus der Beobachtung des Menschen, basierend auf der Freude an Porträt- und Aktstudien. Es entstehen Zeichnungen sowie klein- und großformatige Acrylbilder in der mir eigenen Gestaltung und Farbsprache. Abstraktionen, gegenständliche Zitate und figurative Kompositionen bestimmen einen Großteil meines Werkes.



Zypern 05, 100 x 80 cm, Acryl/Leinwand, 2005



Landschaft, 60 x 50 cm, Acryl/Leinwand, 2004



Westfleth 17  
21614 Buxtehude  
c/o Borchenerstr. 148  
33098 Paderborn  
Tel.: 04161 / 865061  
E-Mail: menkingw@web.de

Glaskunst, Malerei, Lyrik

geboren 1964

Studium der Germanistik und Psychologie Universität Paderborn  
seit 10 Jahren Arbeit in der Erwachsenen- und Jugendbildung

2004 Kunststudium für das Lehramt (Zweitstudium)  
an der Universität Paderborn

2005 Referendariat mit den Fächern Kunst und Deutsch  
Unterricht an Hauptschulen

2007 Lehrerin für Kunst und Deutsch an der Realschule

Seminare in verschiedenen Glasverarbeitungstechniken und Malerei

seit 2004 eigenes Atelier

## **Einzelausstellung**

2004 Rathaus Borchchen: Glaskunst, Ölbilder und Gedichte

## **Gemeinschaftsausstellungen**

2004 Zeltsommer Paderborn

2005 Wincor Nixdorf, Paderborn: Werkschau der Schüler von Felix Höfler

2005 Ausstellung der Ateliergemeinschaft F. Höfler in Schloß Neuhaus

2006 FrauenKulturTage "WORTgeBILDe" im Gewölbesaal Schloß Neuhaus

## **Projektbeteiligung**

2005 AWO Projekt Paderborn: „Kunst wäscht den Staub des Alltags aus der Seele“

2006 Kalenderprojekt der Stadt Paderborn / KünstlerinnenKalender

u.a.

Veröffentlichungen von Lyrik in verschiedenen Anthologien

(Lahn Verlag und Verlag Ernst Kaufmann) und im WDR

1985 „Gebt mir Zeit zu leben“, Lahn Verlag, Limburg

1985 „Leichte Muse – Junge Lyrik“, Süddeutscher Rundfunk

1986 „Habt acht auf Gottes Welt“, Lahn Verlag, Limburg

1986 „Kindergeburtstagsbuch“, Lahn Verlag, Limburg

1998 „Vorlesebuch für Kinder“ (Religion2), Verlag Ernst Kaufmann, Lahr



Träume

Träume im Leben  
leben in Träumen  
ich träumte, ich würde leben  
ich lebte in Träumen  
träume ich, dass ich lebe  
oder  
lebe ich, wenn ich träume?

G. Menking



Personstr. 51  
33102 Paderborn  
Tel.: 05251 / 689802  
E-Mail: [christa.mertens@versanet.de](mailto:christa.mertens@versanet.de)

\* 1966 in Meschede

Studium der Germanistik, Medienwissenschaft und Geschichte in Paderborn und Cork (Irland). Berufstätigkeit im Jenny-Aloni-Archiv der Universität Paderborn; im Stadtarchiv Paderborn; seit 2002 in der Gleichstellungsstelle der Stadt Paderborn. Dort verantwortlich für den Bereich „Frauen und Kultur“.

## **Ausstellungs- und Projektbeteiligungen**

- Musiklokal „Tröte“, Meschede, mit Franka Bünner, 2000
- „Mensch – Natur – Technik“, Kunst von Frauen, Kloster Dalheim, 2001
- „Kulturolympiade“, PaderHalle Paderborn, 2001
- „Kunigunde & Co.“, Forum Junger Künstler (Gewölbesaal), Schloß Neuhaus, 2002
- EIN-SEH-BAR, das sichtbare Künstlerinnenarchiv, frauenkunstforum-owl e.V., Städt. Galerie Paderborn, 2002
- Internationaler Frauentag, Arbeitskreis „FrauenKultur“, Rathaus Paderborn, 2003
- „Q-Tour – Kultur on Tour“, frauenkunstforum-owl e.V. mit Elke Jürgens und Patricia Cabaleiro de Meuser, Rathaus Steinhagen, 2003
- Projekt „Denk-Zettel“, frauenkunstforum-owl e.V., 2003
- „Entfaltung“, Arbeitskreis „FrauenKultur“, Raum für Kunst, Paderborn, 2004
- „Kunigunde & Co. II“, Gemeindezentrum St. Heinrich u. Kunigunde, Grone / Göttingen, 2004
- „Die `berufene´ Frau“, Arbeitskreis „FrauenKultur“, PaderHalle Paderborn, 2004
- Druckwerkstatt „Blau geschönt“, Sparkasse Horn, 2004
- Projekt „Zeitspeicher Bibliothek“, frauenkunstforum-owl e.V., 2005
- Druckwerkstatt „Blau geschönt“, Forum Junger Künstler, Schloß Neuhaus, 2005
- „WORTgeBILDe“, Arbeitskreis „FrauenKultur“, Forum Junger Künstler (Gewölbesaal), Schloß Neuhaus, 2005
- Druckwerkstatt „Blau geschönt“, Städt. Galerie Paderborn, 2005-2006
- „Paderborner Literaturkalender 2007“

## **Mitgliedschaften**

- Paderborner Arbeitskreis „FrauenKultur“
- frauenkunstforum-owl e.V.
- Druckwerkstatt „Blau geschönt“
- Werkkreis Kultur Meschede e.V.



Aus der Serie  
„Mein bestes Stück II“  
Radierung / Aquatinta  
39 x 53,5 cm, 2006

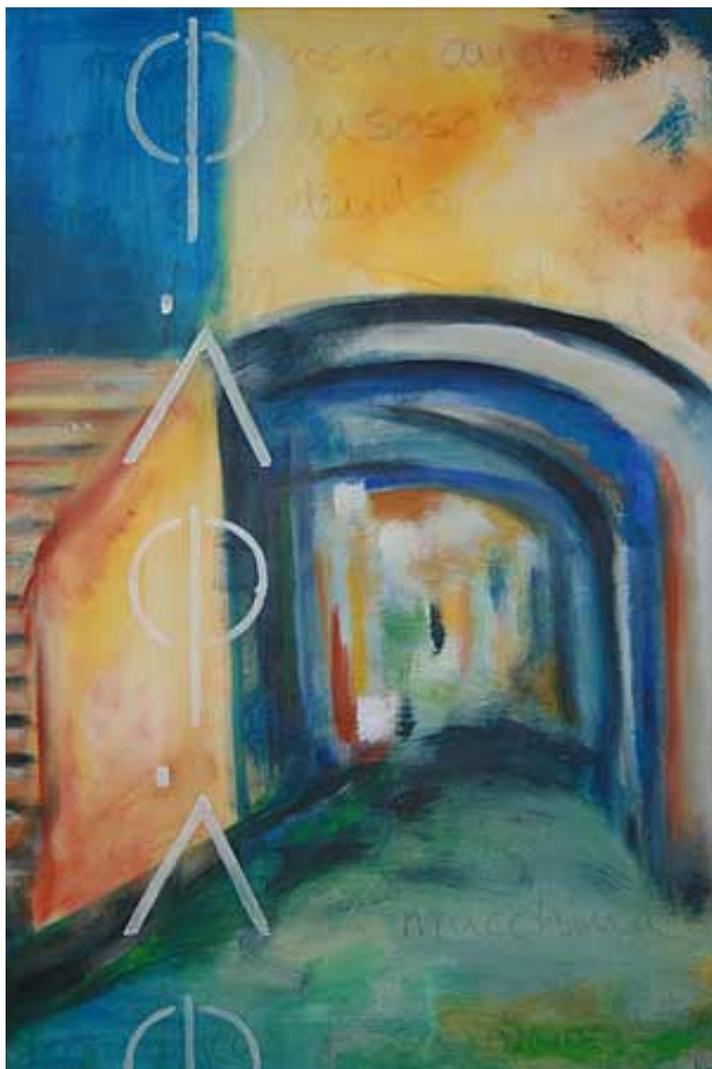
# Anna-Maria Ohse



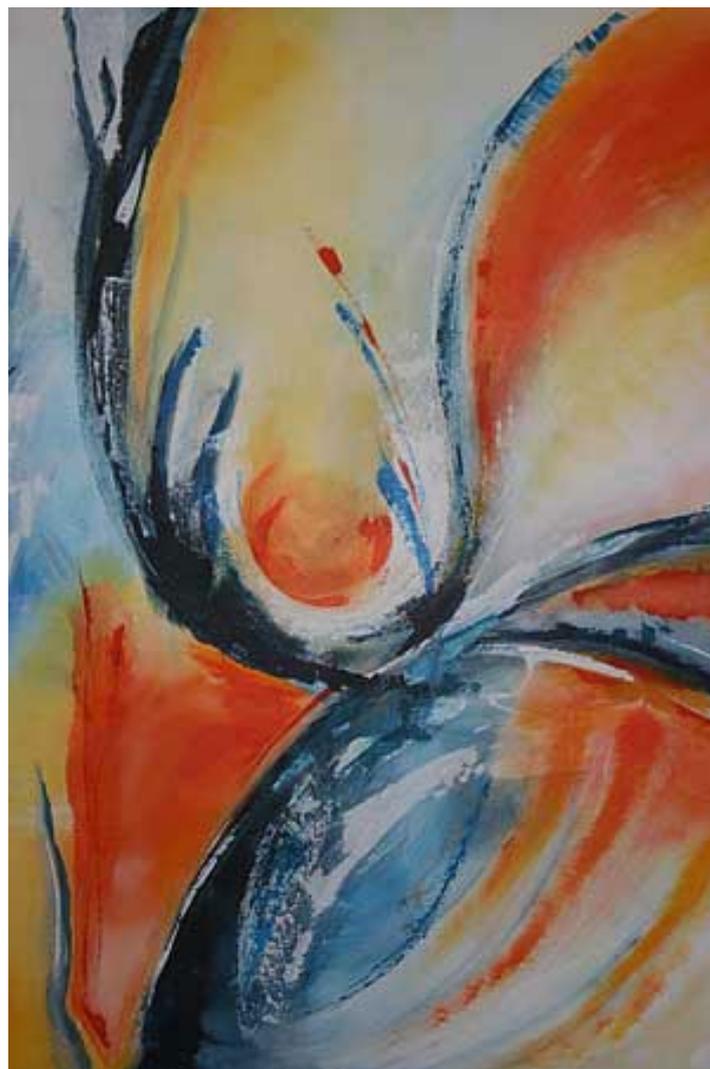
Lange Trift 8  
33100 Paderborn  
Tel.: 05293 / 480  
E-Mail: ohsedahl@aol.com

- 1963 geboren in Paderborn, verheiratet, 2 Kinder  
1982 - 1987 Studium der Innenarchitektur FH - Lippe, Detmold  
Abschluss als Dipl. - Ing. Innenarchitektur  
1987 - 1994 Berufstätigkeit als Innenarchitektin im Planungsbüro  
seit 1995 Weiterbildung im Fach Kunst:  
-Aquarellkurse VHS - Paderborn  
-Studium der Kunst als Gasthörerin an der Universität Paderborn  
-Teilnahme an Atelierveranstaltungen von Prof. Keyenburg,  
Universität Paderborn  
seit 2000 Dozentin an der Volkshochschule Paderborn,  
Malen und Zeichnen für Kinder  
seit 2000 diverse Einzelausstellungen und Gruppenausstellungen

Die Künstlerin A.-M. Ohse beschäftigt sich in ihren Werken sowohl mit gegenständlicher als auch mit abstrakter Malerei. Dabei entstehen Aquarelle und großformatige Acrylbilder in Mischtechnik auf Leinwand. Die Themen und Motive sind unterschiedlich. Ein harmonisches Verhältnis von Farben und Formen zu schaffen ist die grundsätzliche Motivation.



„Civitella d'Agliano“  
Acryl auf Leinwand, 100 x 80 cm, 2003



„Warm und Kalt“  
Acryl auf Leinwand, 80 x 60 cm, 2005

## Svenja Piepenbrink



Weikenweg 31  
33106 Paderborn  
Tel.: 05251 / 33796  
E-Mail: musikgarten-piepenbrink@t-online.de

Svenja Piepenbrink studierte zunächst Theologie und Schulmusik mit Hauptfach Gesang in Paderborn und an der Musikhochschule in Detmold.

Im Jahr 1998 machte sie sich als Musikpädagogin selbstständig und leitet seitdem den [www.musikgarten-piepenbrink.de](http://www.musikgarten-piepenbrink.de), der sich vor allem durch die musikalische Frühförderung von Säuglingen und Kleinkindern auszeichnet. Ihre eigenen Erfahrungen als Mutter von vier Kindern kommen ihr dabei sehr zu Gute.

Ihr - neben Selbstständigkeit und Familie geführtes - Diplomstudium Gesangs-/ Musikpädagogik schloss sie 2007 an der Musikhochschule in Detmold mit sehr gutem Erfolg ab. Dort studiert sie zur Zeit zudem noch künstlerischen Gesang bei Prof. Heiner Eckels und übernimmt Hauptpartien in diversen Hochschulproduktionen im jugendlich – dramatischen Sopranfach. Die Tatjana in Tschaikowskis „Eugen Onegin“ zählt zu ihren Traumrollen.

Neben der Oper gilt ihr Interesse jedoch ebenso dem Konzert- und Liedbereich. Lieder von Franz Schubert, Robert Schumann, Hugo Wolf, George Gershwin aber auch von Richard Strauss sind hier zu nennen. Die Vier letzte(n) Lieder von Richard Strauss sind nur eins von vielen Zielen, die sie sich für ihre künstlerische Laufbahn gesteckt hat.

Meisterkurse bei Prof. Peter Ziethen, Prof. Sabine Ritterbusch und bei Opern- und Konzertsänger Andreas Schmidt runden ihre Ausbildung ebenso ab, wie Unterricht im Musicalbereich bei Prof. Noelle Turner.

Jedoch nicht nur der Musik sondern auch der Literatur, insbesondere der Lyrik, hat Svenja Piepenbrink sich verschrieben.

Sehr erfolgreich verfasst sie Lyrik mit den Schwerpunktthemen Frau – Mutter – Mensch – Liebe – Glaube – Natur – Poesie, die zum Teil schon veröffentlicht wurden ([www.deutsche-liebeslyrik.de/gegenwart/gegenwart.htm](http://www.deutsche-liebeslyrik.de/gegenwart/gegenwart.htm)).

# Ausgewählte Gedichte

## Papier

am tiefsten Punkt  
spendest du  
Trost

mit jedem Worthaus  
neu  
nimmst du  
die Last

ästrig  
und wiegst doch  
Nichts

## Gedicht

du bist der Freund  
meiner Last

geht es mir gut  
brauch ich dich  
kaum  
bist du der Flügelschlag  
meiner Freude

geht es mir schlecht  
bist du der Engel  
der mir die Flügel  
neu schenkt

## sprachlos

Wolkenbild  
und Abendluft  
im goldtiefen Glanz  
der warmen Sonne

duften  
nach dem Wort  
das sich mir  
versagt

## Weg

Luftschlösser  
bauen  
erneuern  
renovieren

phantasiefarben

## Seelennahrung

sich  
immer wieder  
berühren lassen  
durch  
die kleinen  
Wunder  
des Lebens

sich  
immer wieder  
verschließen  
vor dem  
alltäglichen Trott

den Weg  
suchen  
fühlen  
begreifen

am Ende  
steigen wir  
ohne Last

sich  
immer wieder  
öffnen  
für  
Liebe  
Musik  
Poesie

sich  
immer wieder  
bedanken dafür

bei IHM

## Geschenk

nur eine Stunde  
einen Tag

allein  
im wertfreien Raum

Pause

wachsen  
für den Alltag

wachsen  
für kleine Rückschläge

wachsen  
fürs Leben

wachsen  
an dir

## Kunstwerk

ein Knäuel  
Leben

abgerollt  
sauber gespannt

verwoben  
wieder und wieder

zu halten  
zu tragen

Kunstwerk Leben

## Zeitenspiel

weiße Fäden durchziehen dein Haar  
das Zeitenspiel mißt sich  
an uns

im Spiegel der Kinder  
nicht zu verleugnen

verhängte Spiegel  
im Jugendwahn unserer Zeit

hinter dem Vorhang  
das Ticken der Uhr

Rhythmus ohne Pause



Johannesweg 10  
33106 Paderborn - Wewer  
Tel.: 05251 / 390 63 76  
E-Mail: ruth@joerg-luedicke.de

Geboren 1977 in Paderborn

Beschäftigung im Stadtarchiv Paderborn als Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung: Archiv

## **Aktivitäten**

Seit 2001 regelmäßige Teilnahme an dem VHS Kurs „Tiefdruck und Radierung“ im Adam-und-Eva-Haus unter der Leitung von Friedrich Hokamp  
2002 Lithographie - Kurs der VHS in Bielefeld

## **Mitgliedschaften**

Arbeitskreis „FrauenKultur“  
seit 2002 Mitglied in dem OWL – Künstlerinnen Archiv „Ein-seh-bar“  
seit 2004 Mitglied in der Radierungsgruppe „Blaugeschönt“

## **Ausstellungen**

2002 „Kunigunde & Co.“ im Forum Junger Künstler (Gewölbesaal),  
Schloß Neuhaus  
2004 „Kunigunde & Co. II“ im Gemeindezentrum St. Heinrich & Kunigunde,  
Grone/ Göttingen  
Verschiedene Gruppenausstellungen der Druckwerkstatt „Blaugeschönt“

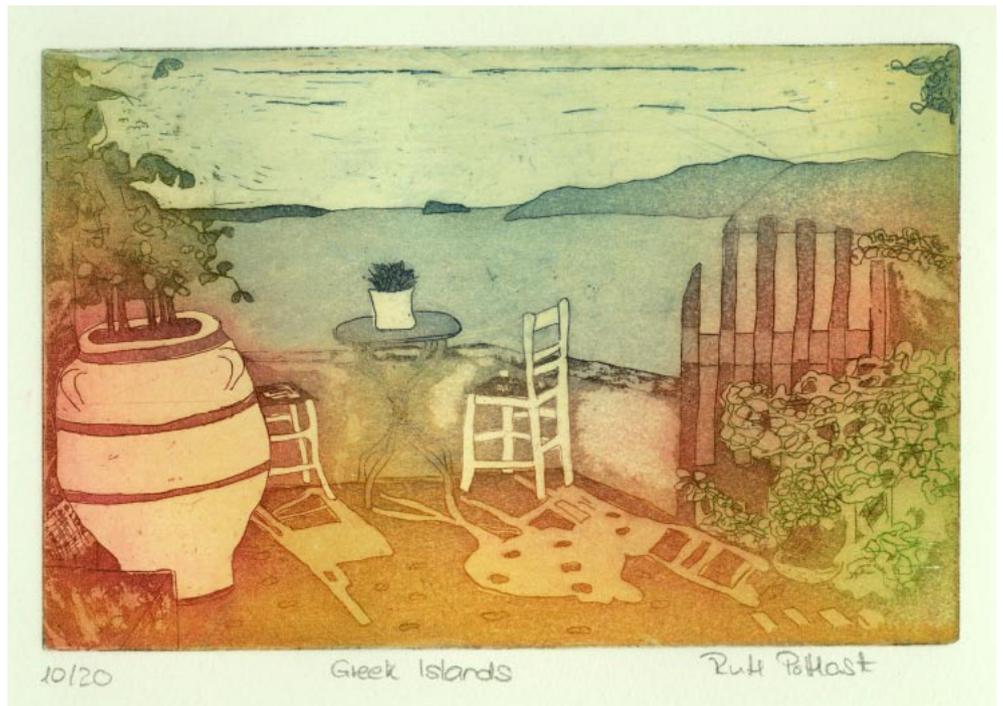
## **Meine Arbeiten**

Meine Hauptleidenschaft gilt dem Tiefdruck und der Radierung.  
Die meisten meiner Werke erinnern mich an Reisen in andere Länder. Die Titel und Themen verstärken die Hinwendung zu den Orten, die für mich beeindruckend waren und sind. Aber auch andere Motive werden von mir ausgearbeitet.  
Mich fasziniert der Weg von der Skizze bis zum fertigen Druck. Aber auch die Druckergebnisse überraschen mich immer wieder, denn jeder Druck ist ein Unikat.  
Alle meine Druckplatten sind in der Technik der Aquatinta hergestellt.

St. Tropez  
Farbradierung / Aquatinta,  
30 x 21 cm, 2003



Greek Islands  
Farbradierung / Aquatinta,  
10 x 15 cm, 2005





Busdorfwall 14  
33098 Paderborn  
Tel.: 05251 / 878 44 72  
E-Mail: johanna.proessdorf@web.de

Geb. 1928, lebt mit ihrer Familie in Paderborn.  
Schreibt Lyrik und Kurzprosa.  
Veröffentlichung durch Gedichtband, Literaturwettbewerb,  
verschiedene Anthologien, in regionalen und überregionalen  
Zeitungen und Zeitschriften.  
Seit 1989 Mitglied der „Werkstatt Literatur“ im Paderborner  
Medienzentrum.

## Loslassen

Der Apfelbaum,  
vom Wind geformt,  
lässt seine Blütenblätter wehen.  
Sie fallen suchend sanft  
wie reiner Schnee  
auf grüner Wiese nieder.

2007

## Gesang des Lächelns

Als ich Dich kennen lernte,  
glaubte ich schon nicht mehr  
an Sternschnuppen.  
Du solltest mir nichts schwören,  
Melodien nannten mir Deinen Namen.  
Du nahmst mich bei der Hand,  
gingst mit mir über Wolkenwiesen.  
Zeit,  
die nie endet, lange schon begonnen hat;  
Ewigkeit.

Die Zauberblume Deines Lächelns  
sah ich nicht an.  
Doch sie glühte auf dem Kamm der Berge,  
wurde Gesang  
in den Melodien des Windes,  
blieb im Echo wegeloser Schluchten  
ein eigener Ton.

März 2007



„Aquarell 2000“, Aquarell, 30 x 22 cm, 2000

# Elisabeth Reitmeyer



TROMMEL \* KLANG \* RHYTHMUS

Mecklenburger Weg 17  
33178 Borchten  
Tel.: 05251 / 39714  
E-Mail: elisabeth.reitmeyer@gmx.de

1960 geboren in Bad Wünnenberg, 2 Kinder  
Ausbildung zur Physiotherapeutin  
1-jährige Berufserfahrung in Rastatt (Baden)  
5½ Jahre Technische Orthopädie, Wilhelms-Universität Münster  
Praxiserfahrung im Therapiezentrum Paderborn  
8 Jahre Gruppenerfahrung bei der VHS Paderborn

- Seit 1996 Begeisterte Trommlerin
- 1997-1999 Qualifikation für Rhythmische Erziehung am Bildungswerk Rhythmik e.V.
- Seit 2002 Unterricht und Workshops für traditionelles afrikanisches Trommeln  
(Kinder und Erwachsene)  
Trommelauftritte mit der Kindergruppe Feuervogel  
und der Erwachsenenengruppe Lufumbe
- Seit 2004 Klangreisen / Klangstunden  
mit Klangschalen, Steeldrum, Trommeln und Percussion, ...
- Seit 2005 Arbeiten mit großen Gongs  
aus deutscher Entwicklung und Herstellung

Rhythmus ist Leben ...

Afrikanische Trommelrhythmen sind mehrere tausend Jahre alt. Sie vermitteln uns Lebensfreude und ursprüngliche Kraft. Durch die immer wiederkehrende Polyrhythmik sind Fröhlichkeit und Traurigkeit gleichzeitig vorhanden.

Die Schwingungen von Klangschalen und Gongs sind anders, ebenso körperlich fühlbar, wie Vibrationen durchklingen sie alle Körperzellen, stimulieren diese zur Selbstheilung! Der Gong – als Quelle der Lebendigkeit – regt die Menschen in ihrem jeweiligen individuellen Bereich zu neuen Impulsen und Kreativität an. „Der Kern, unsere Mitte, wartet darauf angesprochen zu werden, auch wenn sie jahrelang stumm und verschüttet war. Und der Gong versteht es, so meisterlich wie kein anderes Instrument, die Wege und Umwege zu diesem Kern zu ertasten.“

Jorgos Canacakis und Kristine Schneider



# Inge Ritter



Sonnenweg 1  
Atelier Bleichstrasse 28  
33175 Bad Lippspringe  
Tel.: 05252 / 6833  
E-Mail: m.i.ritter@t-online.de

Ich	spiele suche quäle mich finde möchte aufgeben suche weiter	- mit Gedanken und Ideen  - und verwerfe  - bis irgendwann die Vorstellung Gestalt angenommen hat.
Ich	bin zufrieden	- heute aber morgen ??
Ich	beginne neu spiele	- mit Gedanken und Ideen.....

Inge Ritter

Seit 1989 freischaffend tätig.  
Schwerpunkt Malerei und figürliche Gestaltung.  
Mitglied im BBK Ostwestfalen Lippe.  
Mitglied im Arbeitskreis „FrauenKultur“.



Sehnsucht, 100 x 80 cm, Acryl auf Leinwand, 2007 / Figuren: Draht, Mineralstoffe u. Acryl, 72cm u. 56 cm



... für cafe` und scho

scho kaffee im spie gel  
siegel t und siegel te  
im tee ein fe  
ein spiegeltee im fe  
hinauf hinab  
den faden ab, die Spur

im fern ein stern  
ein seiden netz o fein  
streut sil brig blüh trig  
blütchen ein, ganz fein

ein ti ein to  
und wie und wo  
auch ri und ro und see e  
ein ro se wil ko moose  
ein te e cafe und wein

ein wilko me und sein  
im spie und spo  
cafe` rose und to ma to  
und wein` und blitz  
und flo h herein

scho und co laden  
bitte nur ein stückchen.



Kirchborchener Str. 5  
33178 Borchon-Dörenhagen  
Tel.: 05293 / 402  
E-Mail: sa.gabriel@web.de

\*1964 in Eisenach/Thüringen  
1986-98 Studium  
seit 1995 berufliche Arbeit in verschiedenen  
sozialpädagogischen und  
künstlerischen Bereichen

Mitglied des Arbeitskreises „FrauenKultur“ Paderborn  
Mitglied der Künstlergruppe „Druckwerkstatt BLAUgeschönt“  
Mitglied im frauenkunstforum-owl e.V.

## Gemeinschaftsausstellungen

- 2003 „Kunigunde“ des Arbeitskreises „FrauenKultur“  
im Gewölbesaal Paderborn-Schloß Neuhaus
- 2004 „Entfaltung“ des Arbeitskreises „FrauenKultur“ im Raum für Kunst Paderborn  
„Druckwerkstatt BLAUgeschönt“ in der Sparkasse Horn-Bad Meinberg
- 2005 „Druckwerkstatt BLAUgeschönt“ im Forum  
Junger Künstler in Paderborn-Schloß Neuhaus
- 2006 „Druckwerkstatt BLAUgeschönt“ in der  
Städtischen Galerie Paderborn
- 2007 Teilnahme an der 8. Dörenhagener Kunstausstellung in Dörenhagen

Meine Leidenschaft gilt jeder Art von Druckgrafik. Es ist das Verbinden von Kreativität, ausgefeilter Technik und dem Überraschungsmoment eines jeden Druckes, das mich nicht mehr loslässt.



TORSO, 2004, 60 x 40 cm, Holzschnitt



Von-Eichendorff-Str. 2  
33175 Bad Lippspringe  
Tel.: 05252 / 6184 – mobil: 0178 / 3571902  
E-Mail: renate.temme@t-online.de

Atelier:  
Mühle Tegethoff  
Detmolder Str. 432  
33104 Pb-Marienloh

Malen bedeutet für mich die Auseinandersetzung mit Farben und Formen. Durch unterschiedliche Techniken und oft auch Materialien möchte ich – gezielt oder im Experiment – zu einer Aussage und Komposition finden, um ein Spannungsfeld aufzubauen, das den Betrachter auffordert, sich auf einen Dialog einzulassen.

Seit 1974 Arbeiten mit Batik und Keramik, seit 1998 Studium der Malerei und Zeichnen in Seminaren sowie Workshops bei verschiedenen Künstlern, seit 2002 Studium im Fachbereich Kunst an der Universität Paderborn (freie Malerei, Seminare zu verschiedenen Themen, Radierungen, Zeichnen), von 2003 bis 2007 Sommerakademien in Paderborn-Schloß Neuhaus (Aktzeichnen, Enkaustik, experimentelle Malerei)

## **Einzelausstellungen**

2004 in Bad Oeynhausen  
2005 in Paderborn  
2006 Eröffnung meines eigenen Ateliers mit Ausstellung  
2007 Teilnahme „Offene Ateliers“

## **Gemeinschaftsausstellungen**

Ausstellungsbeteiligungen: mehrfach Universität Paderborn, Arbeitskreis „FrauenKultur“ Paderborn, Kulturwerkstatt Paderborn, Gewölbesaal Paderborn, Kreuzgang Städt. Galerie Paderborn, vertreten im Paderborner KünstlerinnenKalender 2006



„Auf dem Gipfel“, Acryl auf Leinwand, 50 x 40 cm, 2006



Rosenstr. 12  
33181 Bad Wünnenberg

Zähringerstr. 25  
76131 Karlsruhe

Tel.: 02953 / 583 oder 0721 / 9338508  
E-Mail: N.Toelle@freenet.de

Internet: [www.glas-werkstatt.com](http://www.glas-werkstatt.com)

- 1994 Abitur am Liebfrauengymnasium Büren
- 1995 – 1996 Studium der Sonderpädagogik (Kunst und Deutsch) an der Universität Dortmund
- 1996 – 2002 Studium der Biologie in Marburg; Abschluss: Diplom
- 2002 – 2005 Ausbildung an der Glasfachschule Hadamar
- 2005 – 2006 Arbeit als selbstständige Glasmalerin
- Seither Arbeit im Pflegebereich

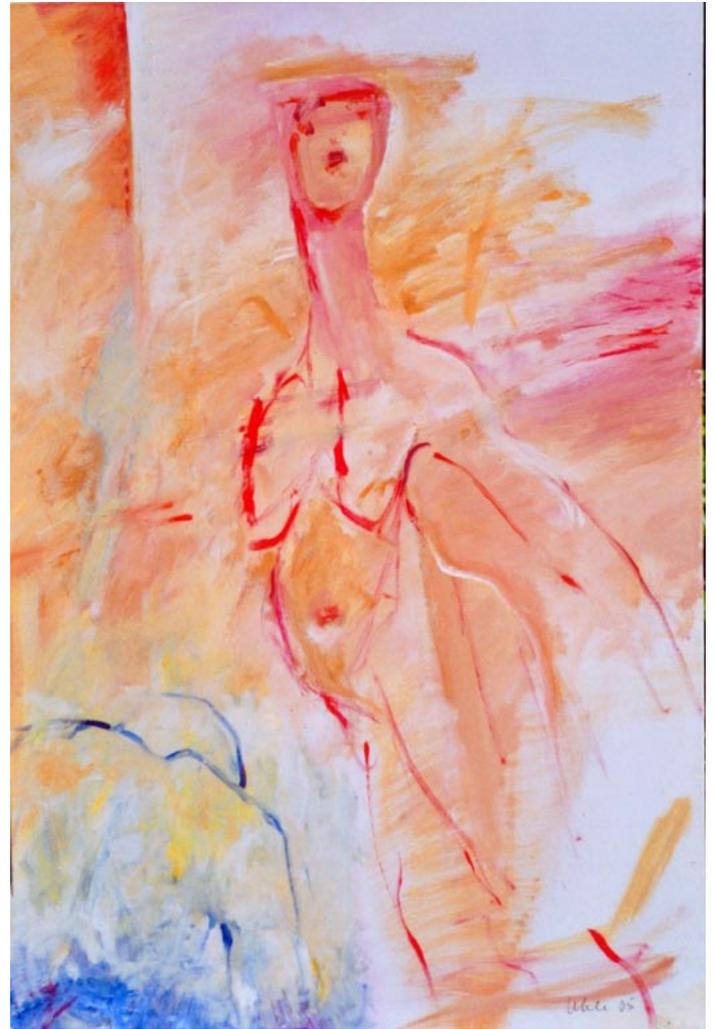


Piratin  
Aquarellfarben kombiniert mit Collageelementen  
22 x 30 cm



Unter Tieren  
Mischtechnik: Aquarellfarben, Bleistift  
22 x 30 cm





Diptychon „Badende“, 2005, Acryl auf Leinwand, 140 x 120 cm



Sighardstr. 59  
33098 Paderborn  
Tel.: 05251 / 872467  
E-Mail: maren.v@gmx.de

1974 in Damme geboren  
1993/94 Kunststudium, Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg  
ab 1994 an der Universität Paderborn  
1996/97 Studium der Fine Arts, School of Art and Design, Derby, England  
2001 Studienabschluss Staatsexamen

## Ausstellungen

- 1997-99 Siloausstellungen, Kunstsilo, Universität Paderborn  
1998 „Installationen“, Kunstsilo, Universität Paderborn  
Arbeitsaufenthalt in Venedig und Ravenna, Italien  
1999 „Kunst-Silo - Silo-Kunst“, Arbeitsamt, Detmold  
Studienaufenthalt und Ausstellung im Progetto Civitella d'Agliano, Italien  
Arbeitsaufenthalt in Valencia, Spanien  
„An-Sichten“ Ausstellung in der Deutschen Bank 24, PB  
2000 „Valencianische An-Sichten“, Einzelausstellung in der Mensula der Universität Paderborn  
„Mütter stärken – Kindern helfen“, Caritas-Ausstellung, Volksbank PB  
Einzelausstellung in der Cigarrenfabrik, Bad Salzuflen  
Gruppenausstellung „ArtmeetsW3“ bei der aXon GmbH, Paderborn  
„Ver-Körperungen“, Einzelausstellung in Wehe, Minden-Lübbecke  
Caritas-Ausstellung in der Sparkasse in Meschede  
2001 Gemeinschaftl. Kunstprojekt mit Prof. H.-J. Keyenburg, Petra Stöppel, Yvonne Brüggemeier  
u. Christine Steuernagel, Sammelausstellung z. Thema Christian D. Grabbe, Arbeitsamt, Detmold  
2002 „Chr. D. Grabbe“ Stadtbibliothek, Bielefeld  
„Chr. D. Grabbe“ beim WDR, Bielefeld  
2003 „Tag der Kunst“ im Dringenberger Schloss, Dringenberg  
2004 Gruppenausstellung Zeltsommer 2004, Paderborn  
Einzelausstellung bei LoBe Lohnsteuerhilfverein, Paderborn  
2005 Gruppenausstellung „Paderborner Wintersalon“, Auswahl von Arbeiten von einer Fachjury  
u.a. mit Prof. Krawinkel, Wilfried Hageböling  
2006 Einzelausstellung bei der Online Systemlogistik, Paderborn  
2007 Einzelausstellung „Ansichts-Sachen“ bei Magh und Boppert, Paderborn  
Einzelausstellung „Künstlerische Weltreise“ im Raum für Kunst, Paderborn  
Anschließend Einzelausstellung bei der Janz AG, Paderborn  
Gruppenausstellung „Paderborner Wintersalon“, Auswahl von Arbeiten von einer Fachjury  
u.a. mit Prof. Dr. Schröter-Bender, Wolfgang Brenner  
2008 Ab Frühjahr: Einzelausstellung im „Paderborner Präventionszentrum“



Longboats  
60 x 40 cm  
Gouache auf Papier  
2006



Ruinas de Tastil  
30 x 30 cm  
Gouache auf  
Papier  
2003



Tuk Tuk  
60 x 40 cm  
Gouache auf Papier  
2006



Cachi  
30 x 30 cm  
Gouache auf Papier  
2003



Rotheweg 219  
33102 Paderborn  
Tel.: 05251 / 48343  
E-Mail: hdvoss@web.de

1943 geb. in Hannover / 1962-1967 Studium in Göttingen und Berlin / seit 1967 als Realschullehrerin tätig / wohnhaft in Paderborn / 1968-1978 künstlerische Grundlagen bei Hannes Pink, Paderborn / langjähriges Mitglied der Ateliergemeinschaft „Quast“ / regelmäßige künstlerische Arbeit und Ausstellungsbeteiligung in Paderborn, Herford und Dringenberg / seit 1999 Mitglied der Ateliergruppe „Offenes Atelier“ in der Kulturwerkstatt Paderborn / ständige künstlerische Weiterbildung, u.a. bei Joe Allen, Europäische Kunstakademie Trier.

#### **Einzel- und Gruppenausstellungen (Auswahl)**

- 2001 „Element Farbe“ PESAG PB
  - 2002 „Impulse“ Kulturwerkstatt
  - 2003 „Blut (un)gleich Leben“ Protestantisches Forum PB  
„Anziehungs-Kräfte“ Wewelsburg
  - 2004 „Gemalte Strukturen“ Einzelausstellung Musikhaus Schallenberg PB
  - 2005 „Malerei und Collage“ IN VIA Akademie des Meinwerk Instituts PB
  - 2006 „Achtmalbilder“ Wincor-Nixdorf-Forum PB
  - 2007 „Farbwelten“ Einzelausstellung ARGE PB
- seit 1999 Jahresausstellungen des Offenen Ateliers in der Kulturwerkstatt  
vertreten im Paderborner KünstlerinnenKalender 2006

Farbe ist Impuls und Ausgang beim Entstehungsprozess meiner klein- und großformatigen Arbeiten in Acryl und Mischtechnik. Angeregt werde ich z.B. auf Reisen durch Struktur, Farbigkeit und Form in Natur, Landschaft und Architektur etc. Die von mir verwendete Collagetechnik hilft Spannungsfelder aufzubauen, rhythmische Strukturen zu gewinnen und Räume zu eröffnen.



„ohne Titel“, 70 x 100 cm, Collage / Mischtechnik auf Leinwand, 2007

# Wilhelma Wenzel



Nachtigallenweg 25  
32756 Detmold

Tel.: 05231 / 20103  
E-Mail: wilhelmawenzel@yahoo.de

1939 geb. in Berlin.  
Nach dem Studium der Naturwissenschaften Lehrerin an Gymnasien in Berlin und Detmold.

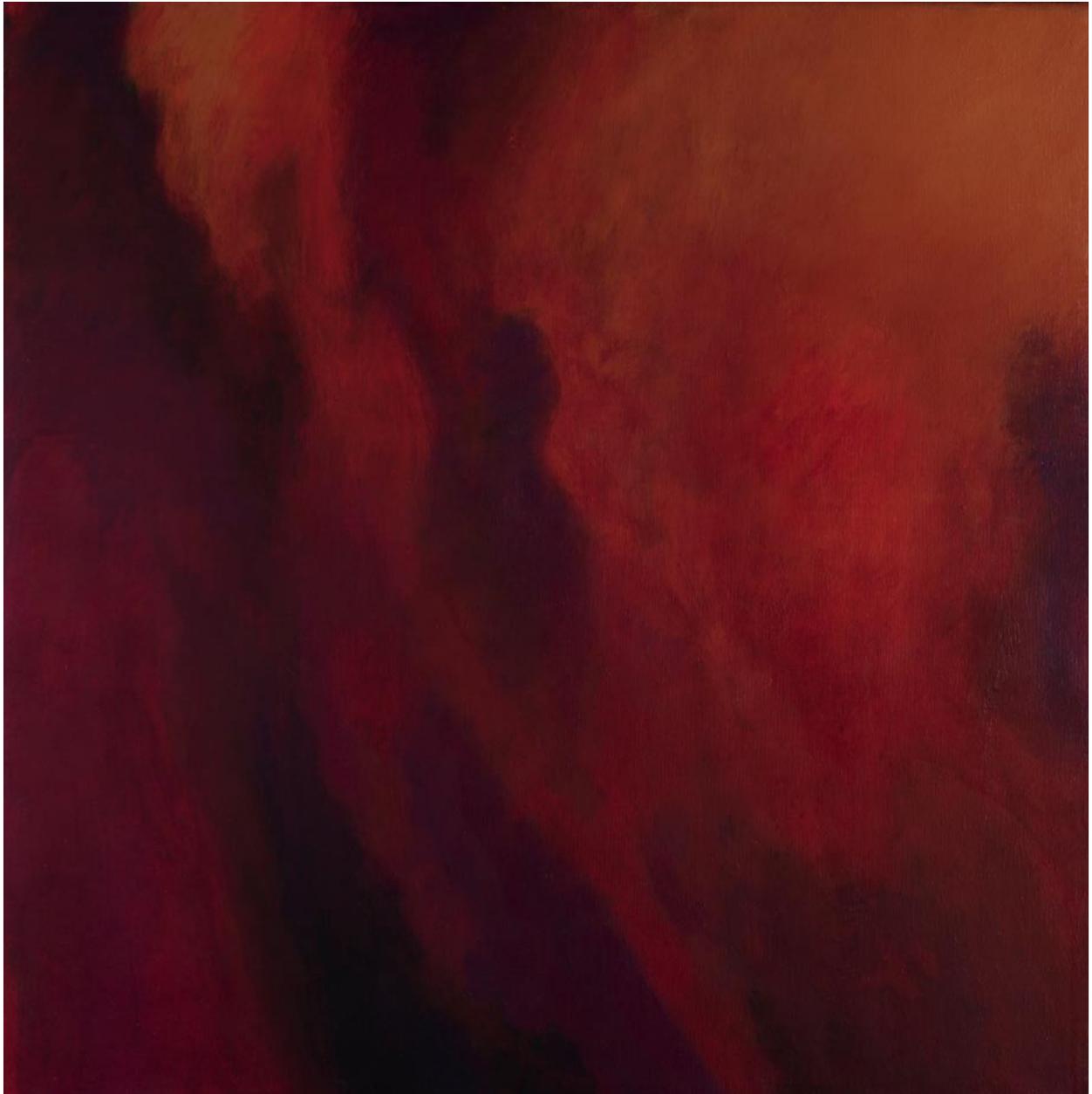
Seit 1975 intensive Beschäftigung mit Malerei und Fotografie.  
Schwerpunkt „Freie Malerei“ als Schülerin von Pavel Richtz, Hamburg, und Prof. H.J.Keyenburg.  
Teilnahme an Seminaren der Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel.  
Seit 1998 Dozentin für Kunst an der VHS Detmold.  
Seit 1983 Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen in OWL,  
projektbezogene Ausstellungen mit der Universität Paderborn.

## **Mitgliedschaften**

GEDOK OWL  
Frauenkunstforum OWL  
Arbeitskreis „FrauenKultur“ Paderborn

## **Statement**

Das Thema meiner künstlerischen Tätigkeit ist mit den Begriffen „Farbmalerei“ oder besser „Farbraum-Malerei“ zu beschreiben. Mir geht es darum, der Farbe an sich zu ihrer eigenen, spezifischen Ausdruckskraft zu verhelfen.  
Dabei erscheint es mir zwingend, mich von jeder Gegenständlichkeit, ja sogar von festen Konturen zu lösen, um allein durch das Spannungsfeld der Farben „emotionale“ Räume entstehen zu lassen.  
Es sind „offene“ Bilder, die dem Betrachter eine unmittelbare sinnliche Erfahrung mit dem Wesen von Farbe, mit Malerei ermöglichen.



Benedictus, 2005, 70 x 70 cm, Acryl auf Leinwand



Bernard-Manegold-Str.34  
33104 Paderborn  
Tel.: 05254 / 10570  
E-Mail: r.wode@web.de

1959 geboren in Recklinghausen  
1976 Kunstleistungskurs in der Oberstufe

1985 bis heute Teilnahme an diversen Workshops  
in unterschiedlichen Maltechniken  
1991 Aktmalkurs bei Werner Schlegel

- 1990 Ausstellung von Aquarellen in der Sparkasse Schloß Neuhaus
- 1992 - 1995 Schaffen eines Kreuzweges für die Pfarrkirche St. Joseph in Mastbruch
- 1996 - heute Leitung von Malworkshops in unterschiedlichen Maltechniken
- 2000 Ausstellung zum Jubiläum des Müttergenesungswerkes in der Volksbank PB
- 2001 Einzelausstellung „Vielschichtigkeit“ (Forum Junger Künstler) Schloß Neuhaus
- 2002 Einzelausstellung „Vielharmonie der Farben“ im Musikhaus Schallenberg
- 2004 Ausstellung in der Volksbank Schlangen „Art-verwandt“
- 2004 Einzelausstellung „Impulse“ im Rahmen des Projektes „Kunst trifft Technik“  
in der Uni Paderborn im Fachbereich für Angewandte Datentechnik von Prof. Belli
- 2004 Leitung eines Kreuzwegprojektes in der St. Hedwig Gemeinde / Lieth
- 2005 Einzelausstellung „Free Style“ in der Kanzlei am Detmolder Tor
- 2006 Ausstellung eines Gemäldes zur Gruppenausstellung „WORTgeBILDe“
- 2006 / 2007 Leitung eines Kunstprojektes über 1 Jahr im Rahmen des NRW-Landesprogramms  
„Kultur und Schule“ an der Grundschule Kaukenberg
- 2006 Einzelausstellung „Leben lassen“ zur Eröffnung des Kinderhospizes in Paderborn
- 2006 Leitung eines Kunstprojektes im Paderborner AWO-Kinderzentrum
- Dez. 2006 Leitung eines Acrylmalprojektes an der Grundschule Willebadessen
- Januar 2007 Einzelausstellung „ ARTich“ zur Eröffnung neuer Geschäftsräume des AWD / PB
- Juni 2007 Einzelausstellung in der Deutschen Angestellten Akademie in Gütersloh

Denk dir ein Bild: Ein Segelschiff setzt seine Segel und gleitet hinaus in das offene Meer. Du siehst, wie es kleiner wird, wo sich Wasser und Himmel treffen, verschwindet es. Einer sagt: „Nun ist es gegangen.“ Andere sagen: „Es kommt“. Der Horizont ist nichts anderes als die Grenze unseres Sehens.



Wellenreiter, 50 x 100 cm, 2007, Acryl auf Leinwand  
Schützend, 100 x 100 cm, Collage Acrylpigmente und Japanbütte auf Leinwand  
Freier Fall, 40 x 200 cm, Acrylpigmente auf Leinwand

## Referenzen

Gefördert von der Gleichstellungsstelle der Stadt Paderborn und der Klingenthal Gruppe GmbH, Paderborn



## IMPRESSUM

Herausgeber Paderborner Arbeitskreis „FrauenKultur“  
Gestaltung Wolfgang Brenner, Borchon-Dörenhagen  
Logo Klara-Maria Uhle  
Redaktion Christa Mertens  
Gleichstellungsstelle der Stadt Paderborn  
Jahr Dezember 2007  
Druck RLS Jakobsmeier, Paderborn  
Kontakt Gleichstellungsstelle der Stadt Paderborn  
Christa Mertens, Tel. 05251 / 88-1212

© Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung und Quellennachweis